



JAHRESBERICHT 2019



NAK-
karitativ

AUF EINEN BLICK

Brot

Projektaufwand 2019 gesamt: 1.619.234,66 Euro | 42,94 %



Gesundheit

Projektaufwand 2019 gesamt: 112.363,3 Euro | 2,98 %



Bildung

Projektaufwand 2019 gesamt: 928.235,04 Euro | 24,62 %



WASH (Wasser, Sanitäranlagen und Hygiene)

Projektaufwand 2019 gesamt: 685.557,30 Euro | 18,18 %



Katastrophen

Projektaufwand 2019 gesamt: 380.773,5 Euro | 10,10 %



Struktur

Projektaufwand 2019 gesamt: 44.596,53 Euro | 1,18 %



Inhalt

- 02** | Auf einen Blick
- 04** | Grußwort des Schirmherrn 2019
- 05** | Hilfe weltweit 2019
- 06** | Vorwort 2019

Projektberichte

- 08** | Brot | Sambia: Spar-Selbsthilfegruppen
- 10** | Gesundheit | São Tomé: Zahnstation Santana
- 12** | Bildung | Burkina Faso: Mit Nadel und Schere
- 14** | WASH | Kenia: Wasser und „Grüne Energie“
- 16** | Katastrophen | Südafrika: Zyklon Idai
- 18** | Deutschland: Eine Auszeit zum Durchatmen
- 19** | Sambia: Freiwilligendienst
- 20** | Wirkung: Gemeinsam Wirken

- 22** | Zuwendungen 2019 aus lokalen
und regionalen Aktionen

- 23** | Deutschland Macht mit!

- 24** | Geschäftsjahr 2019: NAK-karitativ
im Überblick

- 28** | Erträge – Aufwendungen 2019

- 29** | Projektförderungen 2019

- 34** | Jahresabschluss zum 31.12.2019

- 37** | Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers



Berührt von der Not der Menschen



Im Matthäusevangelium wird berichtet, dass Jesus in Begleitung vieler Menschen an zwei Blinden vorüberging. Als die Blinden hörten, wer in ihrer Nähe war, schrien sie zum Herrn und baten ihn lautstark um Hilfe. Aber die den Herrn begleitenden Menschen bedrohten die Blinden und forderten sie auf, stille zu sein. Da schrien die Blinden umso lauter. Jesus blieb stehen und sprach mit ihnen. Dann heißt es: „Und es jammerte Jesus“. Schließlich heilte er sie.

Ich stelle der Haltung der Menschen die Haltung Jesu gegenüber. Die Menschen fanden offenbar das Schreien der Blinden unpassend. Vielleicht fürchteten sie, aufgehalten zu werden, so dass sie nicht rechtzeitig ihr Ziel erreichen konnten. Jesus dagegen war innerlich bewegt, berührt von der großen Not dieser zwei Blinden.

Übertragen wir dies auf unsere Zeit: Es ist eine Zeit großer Unsicherheit. Die Corona-Pandemie hat vieles verändert. Das bringt neue Herausforderungen, denen jeder sich stellen muss. Aber sollten wir deshalb an der Bedürftigkeit anderer vorbeigehen? Wie gut, dass viele sich auch unter den gegenwärtigen Verhältnissen noch anrühren lassen von der Not, die in anderen Teilen der Welt herrscht.

Ich möchte gern allen herzlich danken, die unverändert offen sind für die Bedürftigkeit anderer und weiterhin ihren Beitrag leisten für die wertvolle Arbeit von NAK-karitativ.

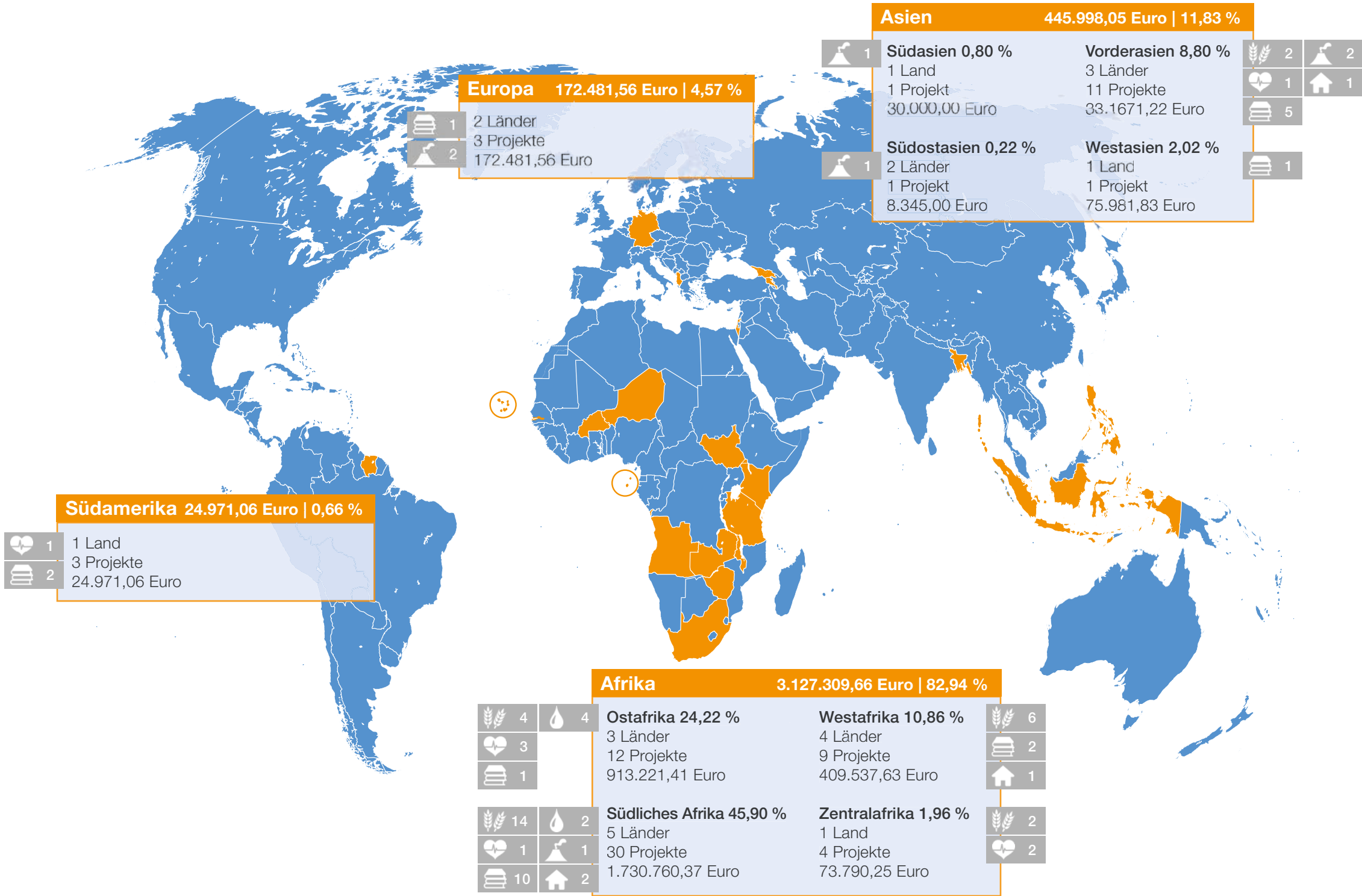
Mit herzlichen Grüßen

Ihr

Dr. Wilhelm Leber

Schirmherr von NAK-karitativ

Die Prozentangaben beziehen sich jeweils auf die Gesamtausgaben weltweit im Jahr 2019 (3.770.760,33 Euro).



Liebe Leserin, lieber Leser,

erneut legen wir Ihnen einen Bericht über unsere Arbeit im Jahr 2019 vor. Wir verbinden damit unseren herzlichen Dank für die Förderung unserer Projekte sowie jede Form der Unterstützung.

Diese Zeilen formuliere ich zu einer Zeit, in der die Welt völlig anders aussieht. Eine Pandemie verändert das Leben. Wir sehen erhebliche Auswirkungen in unserem Land, viel mehr noch in den Ländern des globalen Südens, wo viele Menschen im sogenannten informellen Sektor arbeiten. Tagelöhner sagte man früher. Für sie bedeutet die Pandemie fast immer Arbeitslosigkeit. Das ist gleichbedeutend mit bitterer Armut und Hunger.

Wir sind als Hilfswerk bestrebt, mit unseren Programmen und Projekten Erfolge bei der Bekämpfung von Armut und Hunger zu sichern und Erreichtes zu bewahren. Durch die Corona-Pandemie hat der Kampf gegen den Feind Hunger wieder besondere Bedeutung gewonnen.

In diesem Zusammenhang möchte ich die Aufmerksamkeit auf einen Bericht des Evangelisten Johannes lenken:

Zupackende, ehrliche Männer sind es, die da vom Fischen in der Nacht kommen. In dieser Nacht haben sie nichts gefangen, dabei ist es ihre Lebensgrundlage. Wovon sollen ihre Familien sonst leben?

Ein Mann steht am Ufer und spricht sie fürsorglich, fast zärtlich an: „Kinder, habt ihr nichts zu essen?“



Der Mann – man weiß, wer er ist – schickt sie noch einmal zurück auf den See. Jetzt füllen sich die Netze. Was für ein Fang! Als sie das Ufer erreichen, lodert bereits ein Kohlenfeuer, auf dem die frischen Fische geröstet werden. Fisch und Brot – köstlich. Die Not ist gewendet!

Was spricht aus diesem Bild?

- Empathische Zuwendung,
- der Blick auf das Notwendige und
- entschlossenes Handeln.

Auch im Jahr 2019 haben Sie mit Ihren Spenden, Ihrem Interesse und Zuspruch ermöglicht, dass Notwendendes getan und für Elementares gesorgt werden konnte. Herzlichen Dank dafür!

Damit wir unsere Arbeit fortführen können, benötigen wir weiterhin Ihre Mithilfe, worum wir Sie an dieser Stelle herzlich bitten.

Für den Vorstand von NAK-karitativ

Ihr

Jörg Leske

Vorsitzender des Vorstandes und Geschäftsführer





Sambia SPAR-SELBST- HILFEGRUPPEN

Über 50 Prozent der Bevölkerung in Sambia lebt unterhalb der nationalen Armutsgrenze. Dies betrifft vor allem die Menschen im ländlichen Raum und in den Armenvierteln der Hauptstadt Lusaka.

Oft haben die Menschen nur einen geringen Bildungsabschluss, arbeiten in informellen Beschäftigungsverhältnissen oder leben in ländlichen Regionen von der Subsistenzlandwirtschaft. Die wenigsten haben Zugang zu Banken, um in den Aufbau eigener Geschäfte zu investieren. Dies macht die Familien anfällig für Armut, da Gesundheitsvorsorge und Schulbesuch der Kinder für sie mit hohen Kosten verbunden sind. Ein Krankenversicherungssystem gibt es in Sambia nur begrenzt.

Mit dem Konzept der Spar-Selbsthilfegruppen werden den Teilnehmenden Schulung und Begleitung dabei angeboten, die eigenen finanziellen Ressourcen geschickt zu bündeln und in kleine Business- und Handelsaktivitäten zu investieren. Die Teilnehmerin-

nen und Teilnehmer schließen sich in Gruppen zusammen, die sich monatlich treffen. Jedes Gruppenmitglied bringt den zuvor vereinbarten Sparbetrag mit und zahlt ihn in die Gruppenkasse ein. In einem zweiten Schritt erhalten die Gruppenmitglieder einen kleinen Kredit aus dem Gruppenkapital, um diesen für den Zeitraum von einem Monat in ihre Handelsaktivitäten zu investieren. Beim nächsten Spartreffen bringen die Mitglieder den Sparbetrag und den Kredit mit Zinsen zurück.

Der Vorteil dieser Spartreffen ist, dass Familien, die sonst keinen Zugang zu Finanzdienstleistungen erhalten, die Chance haben kleine Kredite in Anspruch zu nehmen. Die Gruppe setzt ihre eigenen Regeln für einen eventuellen Rückzahlungsverzug fest. Die Selbsthilfegruppen dienen den Mitgliedern gleichzeitig als Stütze: Ein Sozialfond ermöglicht es den Gruppenmitgliedern, Hilfe für Kosten von Gesundheitsversorgung oder auch im Falle von Beerdigungen zu erhalten.



Die Spar-Selbsthilfegruppen sind sehr erfolgreich, da sie die Teilnehmenden sowohl auf individueller Ebene als auch die gesamte Gruppe durch die Registrierung als Genossenschaft mit einem gemeinsamen Business unterstützen.

Das Projekt wurde in Sambia in sieben Regionen durchgeführt. Insgesamt konnten 1.060 Begünstigte im Konzept der Spar-Selbsthilfegruppen über einen Zeitraum von zwei Jahren geschult werden. Zielsetzung war es, den Teilnehmenden die Basisversorgung ihrer Familien zu ermöglichen. Durchschnittlich konnte eine Steigerung des monatlichen Einkommens der Familien von 39 Prozent festgestellt werden. Damit wurde die Zielsetzung von 25 Prozent deutlich übertroffen.



FAKTEN

Projekt

Existenzförderung im ruralen Sambia

Aufwand bis 31.12.2019

170.778,25 Euro

Partner

New Apostolic Church Relief Organisation (NACRO)

Begünstigte

1.060 Projektteilnehmer

Ergebnisse zum 31.12.2019

Steigerung des monatlichen Einkommens um 39 Prozent



Georgien

DURCH KOOPERATIVEN ZUM ERFOLG

Kachetien ist eine strukturschwache Region Georgiens und stark von der Subsistenzlandwirtschaft geprägt. Die Bauern und Bäuerinnen bewirtschaften die Felder in harter, körperlicher Arbeit ohne Unterstützung von Erntemaschinen. Die Ernteerträge reichen gerade so aus, um die eigene Familie mit dem Nötigsten zu versorgen.

Um die Situation zu verbessern, engagiert sich NAK-karitatativ bereits seit 2016 zusammen mit dem lokalen Partner in der Provinzhauptstadt Akhmeta im Westen Kachetiens für gemeinnützige Projekte.

Eine Bauernkooperative wurde bei der Beschaffung von zwei Traktoren inklusive Erntegeräten unterstützt. Mit dem Einsatz der Traktoren hat sich die Feldarbeit um ein Vielfaches verbessert. Der Einsatz von Pflügen und Ballenpressen ersetzt die mühsame Handarbeit auf den Feldern. Der Ernteertrag konnte deutlich gesteigert werden.

Projekt

Kleinbauernkooperative Georgien

Aufwand bis 31.12.2019

31.595,21 Euro

Partner

- Deutsch Armenische Freundschaft (DAF)
- Lokalverwaltungen in Matani und Achalscheni

Begünstigte

- 50 Bauern und Bäuerinnen mit ihren Familien
- Insgesamt etwa 250 Menschen

Ergebnis zum 31.12.2019

- Steigerung der Erträge um mehr als 50 %
- Reduzierung der schweren Handarbeit durch den Einsatz technischer Geräte (Pflug, Ballenpresse)





São Tomé ZAHNSTATION SANTANA

Seit 2008 betreut NAK-karitativ die Zahnstation Santana auf São Tomé im Osten der Insel. Hier arbeitet ein Team von sechs Personen in einer von landesweit zwei Zahnarztpraxen, die es für die rund 210.000 Einwohner gibt.

Beim Aufbau der Station wurde vor allem auf die Ausbildung zum Zahntechniker Wert gelegt. An Expertise in der Zahntechnik und vor allem an medizinischen Möglichkeiten mangelt es der Zahnstation nicht. Nach fünfjähriger Ausbildung zum Zahnarzt in Brasilien kehrte Amicio da Costa Ende des Jahres 2019 nach São Tomé zurück. Vor Brasilien absolvierte er eine Ausbildung zum Zahntechniker in São Tomé und Deutschland. Mit seiner Rückkehr und der Anschaffung neuer Geräte eröffnen sich für die Praxis weitere Zahnbehandlungsarten. Neben der Zahnheilkunde bietet die Station auch Allgemeinmedizin, Gynäkologie, HNO, Laboranalysen, Wundversorgung und medizinische sowie medikamentöse Behandlungen an. Dafür kommen an drei Tagen in der

Woche zwei Ärztinnen vom städtischen Krankenhaus für einige Stunden nach Santana.

Die Zahnstation befand sich in einem Dilemma: Während im Jahr 2019 die Anzahl der Patienten im Bereich Allgemeinmedizin, inklusive Gynäkologie im Vergleich zu 2018 etwa gleich blieb, nahm die Anzahl im Bereich Zahnheilkunde fühlbar ab. Schwierigkeiten beim Import von Anästhesieprodukten hatten dazu geführt, dass viele Patienten nicht behandelt werden konnten. Dadurch verringerten sich die Einnahmen der Gesundheitsstation. Doch es gibt Hoffnung: Wenn durch das Gesundheitsministerium die Importbedingungen erleichtert werden, können wesentlich mehr Patienten behandelt werden.

Dennoch verfügt die Zahnstation über eine technisch hochmoderne Ausstattung und ist daher im Vorteil gegenüber einer zweiten Zahnarztpraxis der Insel. Immer mehr Patienten melden sich



Ausbildung von Zahntechnikern

zur Behandlung in der Gesundheitsstation an. Teilweise nehmen sie lange Wege auf sich, um die besseren Behandlungsmöglichkeiten in Anspruch nehmen zu können. Mit der Anschaffung eines Orthopantomogramms (für zweidimensionale Aufnahmen des Kiefers) erhöht sich die Diagnosesicherheit für die Patienten. Wenn zum Beispiel vorher nicht klar war, ob ein Zahn noch zu retten ist, aber keine Röntgenbilder zur Diagnose herangezogen werden konnten, hat man diesen einfach gezogen. Jetzt kann man differenzierter behandeln. Zudem entstehen durch die Röntgenbilder zusätzliche Einnahmen.

Trotz der wachsenden Patientenzahlen reichen die Einnahmen noch nicht aus, um die Station wirtschaftlich autark zu betreiben. Aus diesem Grund werden Werbekampagnen über Radio und Fernsehen initiiert. Der gute Ruf der Station hat die WHO (Weltgesundheitsorganisation) veranlasst, bei den Stationsärzten eine Studie zur Zahngesundheit auf der Insel São Tomé zu beauftragen. Dies ermöglicht nicht nur zusätzliche Einnahmen, es wird auch einen Überblick über die Zahnprobleme der folgenden Generation geben.

Hinter der Zahnstation liegen viele Jahre Erfahrung. Verluste gab es durch falsche Lagerung von Medikamenten und Materialien, inkompetente Gerätewartung und falsche Einflussnahme seitens der Regierung. Auf Grund dieser Erfahrungen und der daraus gezogenen Schlüsse ist die Zahnstation in São Tomé ein Modell für andere portugiesisch-sprachige Gebiete in Afrika, wie zum Beispiel Angola oder die Kapverden. Vor allem können junge Menschen auf der Insel in Zahnheilkunde ausgebildet werden und eine Perspektive für ihr Berufsleben bekommen.



Tansania

GESUNDHEITSVERSORGUNG FÜR ÄLTERE MENSCHEN

Laut der Christoffel-Blindenmission sind weltweit über 250 Millionen Menschen blind oder sehbehindert. Davon leben 89 Prozent in Entwicklungsländern. In vielen Ländern mangelt es an qualifizierter Gesundheitsversorgung und fachlich ausgebildeten Augenärzten. In Tansania zum Beispiel kommt ein Augenarzt auf eine Million Menschen!

In der Region Morogoro begleitet NAK-karitativ seit 2018 ein Projekt des Partners HelpAge. Das Projekt leistet einen Beitrag zur Verbesserung der Gesundheitsversorgung älterer Menschen. Die Kompetenzen von staatlichen Medizinern und Pflegepersonal (stationär und ambulant) wurden erweitert, sodass diese für vulnerable Menschen bedarfsgerechte Hilfe leisten können. Hierzu wurden im Rahmen der Betreuung von HelpAge mit dem lokalen Partner Morogoro Elderly People's Organisation (MOREPEO) Schulungen durchgeführt. Die Schulungen haben dazu geführt, dass Ältere für diverse übertragbare Krankheiten (z.B. HIV / Aids) und chronische Krankheiten (z.B. Diabetes) und damit verbundene Sehbehinderungen sensibilisiert sind. Insgesamt konnten 3.000 Personen ausgebildet werden.

Projekt

Blindenhilfe Tansania

Aufwand bis 31.12.2019

53.468,78 Euro

Partner

HelpAge; MOREPEO

Begünstigte

Etwa 30.000 Menschen direkt und

etwa 500.000 Menschen indirekt

Ergebnis zum 31.12.2019

15.000 Menschen werden zeitnah und besser mit Gesundheitsleistungen versorgt



FAKTEN

Projekt

Medizinische Station São Tomé

Aufwand bis 31.12.2019

144.172,93 Euro

Partner

Accao Nova Apostolica Caridade São Tomé (ANAC)

Begünstigte

8 Personen in Festanstellung

Ergebnisse zum 31.12.2019

Etwa 3.000 Patienten werden pro Jahr im Bereich Zahnbehandlung und Allgemeinmedizin versorgt



Burkina Faso MIT NADEL UND SCHERE

Seit 2015 unterstützt NAK-karitativ die gemeinnützige Organisation „ATTous Yennenga“ bei der Betreuung einer Berufsschule für junge Mädchen in Ouagadougou, das CFIAM („Centre Féminin d'Initiation et d'Apprentissage aux Métiers“).

In diesem Ausbildungsprojekt sollen Lösungen für die vielen Probleme des informellen Berufsbildungssystems in Burkina Faso gefunden werden. Auf der Suche nach einem Ausbildungs- bzw. Arbeitsplatz strömen jährlich viele tausende Jugendliche nach Ouagadougou. Das Binnenland hat eine sehr junge Bevölkerung. Laut Erhebungen des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung waren in 2019 etwa 44 Prozent der Menschen unter 15 Jahre und 17 Prozent zwischen 15 und 24 Jahre; leider meist ohne Chance auf dem Arbeitsmarkt. Dies führt zu einer hohen Arbeitslosenquote und in der Folge zu Armut. Die Armutsquote des Landes liegt bei rund 40 Prozent.

Seit Beginn der Zusammenarbeit unterstützte NAK-karitativ die Ausbildung von 75 Mädchen. Das ATTous-Zentrum in Ouagadougou bietet den jungen Mädchen eine gute Ausbildung und Integration in den Berufsalltag. In der Schule werden die Lehrbereiche Schneiderei, Elektrik, Fahrzeuglackierung und Karosseriebau angeboten. Bis zu 200 Schülerinnen können pro Schuljahr ausgebildet werden.

Aus dem Jahrgang 2019 gründeten zwei Abgängerinnen gemeinsam eine Nähstube. In einem anderen Fall fand eine Absolventin eine Anstellung in einem sehr bekannten Atelier, das sich auf Stickereien spezialisiert hat. Eine weitere Absolventin entschied sich, nach ihrem Abschluss als Elektrikerin für Haushaltsgeräte eine von der CFIAM angebotene Ausbildung in Unternehmertum und Unternehmensführung anzufangen. Dadurch, dass Burkina Faso eine blühende Motorradindustrie hat, konnten mehrere Absolventinnen eine Anstellung in entsprechenden

Werkstätten finden. Die jungen Mädchen kommen meist aus sehr armen Familien, in denen sie wenig Zuspruch und Unterstützung erfahren. Eine bei der Berufsschule angestellte Psychologin bietet permanent Beratung für die Mädchen an, die sie bei schwierigen Situationen oder Entscheidungen in Anspruch nehmen können.

Bei der Gewährung der finanziellen Unterstützung durch NAK-karitativ wurde frühzeitig darauf Wert gelegt, dass durch diverse Serviceleistungen und Verkauf von Produkten aus der Schneiderei eine Eigenständigkeit der Schule erreicht wird. Eine mögliche Weitervermittlung der Absolventinnen an Unternehmen oder Ausbildungsstellen bietet die Urkundenverleihung im Rahmen der Abschlussfeier im Dezember. Dazu sind neben Vertretern des Erziehungsministeriums auch die Stadträte und Eltern der Mädchen eingeladen. In den Behörden werden regelmäßig Aufträge in den Bereichen Elektrik und Karosseriebau ausgeschrieben – eine gute Chance für die Abgängerinnen eine Anstellung zu erhalten.

Angesichts der bisher sehr gut laufenden Berufsausbildung hat der Staat weitere 6.000 Quadratmeter Land zur Dezentralisierung seines Berufsbildungsangebots bereitgestellt. Aus den bisherigen Einnahmen konnten im Jahr 2019 auf dem Gelände zwei weitere Räume gebaut werden, einer für den Nähbereich, der andere für die Automechanik.

Jedes Jahr gibt es ebenso viele männliche wie weibliche Bewerber für einen Ausbildungsplatz. Bisher musste CFIAM die männlichen Bewerber ablehnen. Um zukünftig auch diesen Bewerbern gerecht zu werden, wird das neue Zentrum um Ausbildungsmöglichkeiten für Jungen erweitert.

Die Schule wirbt bei erfolgreichem Abschluss mit einer Anstellungsgarantie bei lokalen Unternehmen in Burkina Faso. Ein fünfköpfiges Team ist in der Stadt mit Unternehmen vernetzt und identifiziert Praktikums- und Anstellungsmöglichkeiten. Rund 80 Prozent der Schulabgänger können jährlich in eine Anstellung vermittelt werden.

Nach den zunächst schwierigen Anfängen im Jahr 2010 hat sich die Berufsschule zu einem Vorzeigebildungsobjekt entwickelt und ist mittlerweile Anlaufort für viele junge Menschen.



Angola-Matala

DER ABSCHLUSS IST NUN MÖGLICH

Die Schule in Matala im Südwesten Angolas in der Provinz Huíla wurde im Jahr 2008 eröffnet. NAK-karitativ unterstützte die Schule beim Bau von Klassenzimmern und der Beschaffung von Lehrmaterial. Zwischen 2007 und 2019 erfolgte die Umwandlung der Schule von einer Bildungseinrichtung für Erwachsene in eine Primarschule mit Sekundarstufe. 2019 waren 304 Kinder und Jugendliche an der Schule eingeschrieben. Nachdem zuletzt weitere Anfragen für 180 neue Schulkinder zur Aufnahme an der Grundschule eingingen, mussten nach Auflagen des Erziehungsministeriums die Strukturen des Schulkomplexes angepasst werden.

Ende 2019 konnten die Umbaumaßnahmen abgeschlossen werden. Zusätzlich wurden für die Schulkinder der Sekundarstufe sechs neue Klassenräume geschaffen. Bisher mussten sie für den Besuch der weiterführenden Schule nach Abschluss der neunten Klasse weite Wege auf sich nehmen, um die nächste Schule, die eine weiterführende Ausbildung anbietet, zu erreichen. Zusätzlich wurde eine Aula gebaut, die bis zu 350 Personen fasst. Sie wird zeitweise zur Durchführung von externen Veranstaltungen vermietet und bringt der Schule zusätzliche Einnahmen, die für die Instandhaltung des Gebäudes genutzt werden.

Projekt

Schülerweiterung Matala

Aufwand bis 31.12.2019

52.108,98 Euro

Partner

ANAC Angola (Accao de Igreja Nova Apostolica de Caridade)

Begünstigte

Über 300 Schulkinder

Ergebnis zum 31.12.2019

- Bau von 6 Klassenzimmern
- Bau einer Schulaula für Veranstaltungen



FAKTEN

Projekt

CFIAM Ausbildung für junge Frauen

Aufwand bis 31.12.2019

77.164,98 Euro

Partner

CFIAM (Centre Féminin d'Initiation et d'Apprentissage aux Métiers)

Begünstigte

75 junge Frauen zwischen 18 und 30 Jahren

Ergebnisse zum 31.12.2019

60 Auszubildende beendeten ihre Lehre



Kenia WASSER UND „GRÜNE ENERGIE“

Laut UN-Bericht von 2017 leiden über 40 Prozent der Weltbevölkerung unter erschwertem Zugang zu Wasser und Sanitär-einrichtungen. NAK-karitativ arbeitet mit Projekten für **W**asser-, **S**anitärversorgung und **H**ygiene (kurz WASH) daran, dieses Problem zu mindern.

Im Jahr 2019 wurde an zwei Schulen im trockenen Osten Kenias mit dem Bau von Latrinen in Verbindung mit Biogasanlagen begonnen. Damit wird angestrebt:

- Verbesserung
 - des Zugangs zu sauberem Wasser
 - der Hygiene- und Sanitärsituation durch Modernisierung von Latrinenanlagen
 - des Umweltschutzes durch Reduzierung der Verwendung von Brennholz
- Förderung „grüner Energie“

Am Projektbeginn fand ein Sensibilisierungs-Workshop zum Thema Wasser und Hygiene für Schulleitung, Lehrer, Eltern, Gesundheitsbeauftragte der Provinzverwaltung und Vertreter des Erziehungsministeriums statt.

Für jede Schule wurde ein Tank für jeweils 30.000 Liter Wasser gebaut. Da jetzt die Latrinen mit Wasserspülung ausgestattet sind, wird die Produktion von Biogas möglich. Das gewonnene Gas wird in der Schulküche verwendet und reduziert den Verbrauch von Brennholz. So profitiert die von den Folgen des Klimawandels arg betroffene Region merklich durch verbesserte Gas- und Wassernutzung.

Schulleitung und Eltern waren beim Bau stark engagiert: Sie steuerten verfügbare Materialien bei (Wasser, Sand, Zement) und versorgten die aus Nairobi für den Bau der Schule angereisten Fach- und Arbeitskräfte. Überdies übernahmen die Eltern etwa 30 Prozent der gesamten Baukosten.

Neben dem Biogas-System wurden eine Baumschule und ein Gemüsegarten für die Sekundarschule eingerichtet. Die Absetztanks in Kaundu können geflutet werden, so dient das nährstoffreiche und saubere Wasser wiederum der Bewässerung der Beete.

Zur effektiven Nutzung und Verwaltung der Wasser- und Sanitär-anlagen wurden vom lokalen Partner Kumea Plakatserien erstellt. Sie sind bildunterstützt, so können sie auch Analphabeten unter den Eltern der Schüler verstehen. Der neue Typ von Biogasanlagen hat überdies Auswirkungen auf die häuslichen Gegebenheiten vieler Familien: Durch Reduzierung von hygienebedingten Durchfallerkrankungen und durch verbesserte Menstrualhygiene für Schülerinnen wurde das übergeordnete Ziel dieser WASH Projekte erreicht.



In Zukunft wird für die Schulspeisung mit Gas gekocht



Frischwassertank mit Überlauf zur Toilettenspülung

FAKTEN

Projekt
WASH Ostkenia

Aufwand bis 31.12.2019
57.431,00 Euro

Partner
KUMEA

Begünstigte
1.800 Familienmitglieder

Ergebnisse zum 31.12.2019
Bau von 8 Toilettenkabinen inklusive Biogasanlage abgeschlossen



Albanien

DAS SCHWERSTE ERDBEBEN SEIT 40 JAHREN!

Am 26. November 2019 ereignete sich in Albanien das seit 40 Jahren schwerste Erdbeben. Mit einer Stärke von 6,4 auf der Richterskala riss das Beben die Menschen aus dem Schlaf. Die Städte Durres, eine kleine Küstenstadt im Westen, und die Hauptstadt Tirana waren am stärksten betroffen. Viele Menschen starben, Hunderte wurden verletzt. Viele der alten und maroden Häuser wurden nahezu vollständig zerstört. Zehntausende Menschen verloren ihr Zuhause. Gebäudetrümmer, Einsturzgefahr, gekappte Strom- und Telefonleitungen machten für die Bewohner eine Rückkehr in die Häuser unmöglich. Vielen blieb nichts anderes übrig, als bei den eisigen werdenden Temperaturen im Freien zu übernachten. Unzählige Straßen waren durch das Beben unpassierbar geworden. So traf staatliche Hilfe häufig erst verspätet ein. Gemeinsam mit dem langjährigen Partner Help e.V. wurden erste Nothilfemaßnahmen in den am stärksten betroffenen Gebieten eingeleitet. Im Krisengebiet eingetroffen, wurde sofort mit der Verteilung von Lebensmitteln, Medikamenten, Decken und Schlafsäcken an die notleidenden Menschen begonnen. Mittlerweile sind die Hilfsmaßnahmen abgeschlossen.

Projekt

Nothilfe Albanien

Aufwand bis 31.12.2019

10.000,00 Euro NAK-karitativ

30.000,00 Euro insgesamt

Partner

Help e.V.

Begünstigte

8.485 Menschen

Ergebnis zum 31.12.2019

- Verteilung von Lebensmitteln, Medikamenten, Decken und Schlafsäcken
- Baumaterialien wurden zum Wiederaufbau zur Verfügung gestellt



Plastikplanen, Wassereimer, Plastikteller und Besteck. Die Lebensmittel überbrückten einen Zeitraum von vier Wochen für eine sechsköpfige Familie.

Unterstützung für betroffene Familien in Simbabwe

Die Regionen um die Städte Chimanimani und Chipinge waren besonders schwer betroffen: Schätzungsweise trafen mehr als 270.000 Menschen die Auswirkungen des Sturms. Über 1.000 Menschen verloren ihr Leben, 1.060 Familien verloren ihr Zuhause. Mit der durch NAK-karitativ und Partner eingeleiteten Nothilfe konnten rund 1.000 Haushalte mit Lebensmittelpaketen, Decken und Eimern versorgt werden. Es wurden zusätzlich 500 Zelte für die Familien besorgt, deren Häuser unbewohnbar waren.



FAKTEN

Projekt

Katastrophenhilfe Südostafrika

Land

Malawi, Simbabwe

Partner

New Apostolic Church Relief Organisation (Nacro)
Help - Hilfe zur Selbsthilfe e.V.

Aufwand bis 31.12.2019

197.497,66 Euro

Begünstigte

- Malawi 18.900 Menschen
- Simbabwe 6.000 Menschen

Ergebnisse zum 31.12.2019

24.900 Menschen in Malawi und Simbabwe erhielten Nothilfe nach dem Wirbelsturm Idai

Südostafrika ZYKLON IDAI

Mitte März 2019 traf der Wirbelsturm Idai mit voller Kraft auf die Ostküste Afrikas und verwüstete große Teile von Malawi, Simbabwe und Mosambik. Der Sturm zerstörte zahlreiche Häuser, Geschäfte und Felder. Insgesamt starben über 600 Menschen. Tausende Menschen in den betroffenen Regionen wurden obdach- und mittellos.

Die Existenzen der ohnehin schon ärmlichen Bevölkerung in den ruralen Regionen wurden buchstäblich fortgeschwemmt. Viele leben von der Subsistenzlandwirtschaft und erwirtschaften auf ihren Feldern gerade genügend, damit die eigene Familie überleben kann. Die wenigen Überschüsse werden auf dem Markt verkauft, um Kosten für Schulen und Gesundheitsversorgung zu bezahlen. Die Kleinbauern sind abhängig von der Regenzeit. Als der Sturm im März die Felder verwüstete, waren Arbeit und Einnahmen eines ganzen Jahres verloren.

Mit den Partnern New Apostolic Church Relief Organisation (NACRO) in Malawi und Help in Simbabwe wurde unmittelbar eine Erfassung der lokalen Situation durchgeführt und Hilfsmaßnahmen geplant. In Absprache mit den lokalen Katastrophen-Notfall-Koordinierungsstellen wurde die Verteilung von Hilfsgütern für betroffene Familien organisiert.

Hilfe für betroffene Familien in Malawi

In Malawi traf der Sturm den Süden des Landes. Über 147.900 Familien waren betroffen, 15.100 Familien hatten ihr Zuhause verloren und wurden in Notlagern untergebracht. In vier Bezirken konnten 3.162 Haushalte aus unterschiedlichen Notlagern mit Lebensmittelpaketen und notwendigen Hilfsmitteln versorgt werden. Die Familie erhielten Maismehl, Bohnen, Soja, Zucker, Salz und Pflanzenöl sowie Seifen, Decken, Moskitonetze,



Deutschland EINE AUSZEIT ZUM DURCHATMEN

Seit mehreren Jahren finanziert NAK-karitativ eine vom Sozial- und Bildungswerk (SBW) in Recklinghausen durchgeführte Maßnahme, die unter dem Arbeitstitel „Auszeit“ steht und sowohl Beratung und Bildung als auch etwas Erholung bietet. Dabei handelt es sich um eine Rüstzeit, die Familien und Alleinerziehenden, welche auf staatliche Transferleistungen angewiesen sind, angeboten wird. Eine weiteres Angebot gibt es speziell für Menschen im Rentenalter mit geringem Einkommen.

Eine wirtschaftlich angespannte Lebenssituation hat meist negative Auswirkungen auf die Familien und ihr soziales Umfeld. Die Rüstzeit soll eine Abwechslung zum gewohnten Alltag bieten und neue Lebensperspektiven schaffen.

Den Teilnehmern wird ein mehrtägiger Aufenthalt in Deutschland angeboten. Als Veranstaltungsorte dienten in den vergangenen Jahren das Jugenddorf „Hoher Meißner“ in Hessen, das umgeben von großen Wiesen und Wäldern liegt und das Seminar- und Tagungshotel „Haus Haardt“ inmitten des Naturparks Hohe Mark. Beides Orte, um etwas Abstand zum Alltag zu finden.

Die mehrtägigen Aufenthalte bieten neben Workshops zu verschiedenen Themen auch Freizeitaktivitäten. Gespräche mit Fachleuten und anderen Teilnehmern sollen Mut für den künftigen Alltag machen. Angeboten wird auch eine Schuldner- und Einkommensberatung. Die Teilnehmer erhalten wertvolle Tipps, wie sie auch mit einem geringen Einkommen durch den Alltag kommen oder das Risiko einer weiteren Verschuldung minimieren können. Darüber hinaus greifen Gesprächskreise und Workshops Fachthemen auf, die die Teilnehmer bei sozialen Fragestellungen unterstützen.

Abgerundet wird das Angebot durch Ausflüge, Sport-, Spiel- und Bastelangebote, die den Teilnehmern Abwechslung bieten. Der Erfolg des Programms spricht für sich. Das Angebot wurde in den letzten Jahren von vielen dankbar angenommen: „Innerhalb kürzester Zeit waren alle Teilnehmerplätze belegt!“, berichtete Klaus Bühmann, Geschäftsstellenleiter des SBW.

Das Feedback am Ende der Freizeiten fiel durchweg positiv aus: Die meisten Teilnehmer berichteten davon, dass der Austausch untereinander wohltuend auf sie gewirkt habe. Viele wären gern ein paar Tage länger geblieben.



FAKTEN

Projekt

„Auszeit“ in Deutschland und Schuldnerberatung

Land

Deutschland

Partner

NAK-SBW e.V.

Aufwand in 2019

68.468,86 Euro

Begünstigte

Sozial benachteiligte und bedürftige Menschen in finanziell prekären Situationen

Ergebnisse in 2019

50 Teilnehmer nahmen im Jahr 2019 an der „Auszeit“ teil

Im Seminar: Wolfgang Wegner (l.) und Hans-Jürgen Röhr (r.)



Bau von Vogelhäuschen



Sambia

FREIWILLIGENDIENST

Mein Name ist Stephanie Beetz und ich habe von September 2018 bis August 2019 meinen weltwärts-Freiwilligendienst in Sambia absolviert. Kurz vor der Ausreise hatte ich gerade mein Bachelorstudium beendet und mich entschieden, einen Sprung ins Ungewisse zu wagen [...]. Daher hatte es mich für ein Jahr nach Lusaka, der Hauptstadt Sambias, verschlagen, wo ich bei NACRO (New Apostolic Church Relief Organisation), der Partnerorganisation von NAK-karitativ, gearbeitet habe. [...]

Eine Besonderheit, die mir gleich zu Beginn in Sambia auffiel, war die Art und Weise wie sich die Menschen gegenseitig begrüßen. Es ist nicht nur selbstverständlich, sich mit einem „Hello“ oder „Muli Bwanji“ (Nyanja, eine der Landessprachen Sambias) zu grüßen, sondern auch direkt und immer nachzufragen, wie es dem Gegenüber geht.

Bei NACRO gestalteten sich meine Aufgaben sehr vielseitig. Besonders gut hat es mir gefallen, Einblicke in die verschiedenen Projekte zu erhalten und diese innerhalb des Landes zu besuchen. [...] Das Graceland Chisanga Mission Health Centre ist ein Projekt, welches mir stark in Erinnerung geblieben ist. Das Krankenhaus befindet sich in einer ländlichen Gegend Sambias und bildet die einzige Gesundheitsversorgung in einem Umkreis von 70 Kilometern. Dort erhalten Patienten eine kostenlose medizinische Versorgung, was in Sambia nicht immer selbstverständlich ist [...].

In dem Krankenhaus wurde ich u.a. darin eingearbeitet, wie man Medikamente richtig austeilt. Nach einer gewissen Zeit bekam ich die Erlaubnis, unter Aufsicht Malaria- sowie HIV-Tests durchzuführen. Zudem durfte ich bei Gruppengesprächen zur Familienplanung und der Versorgung von Kleinkindern dabei sein [...]. Beeindruckt hat mich vor allem die Versorgung der Schwangeren sowie die Entbindungsstation. Kulturelle Unterschiede waren hier für mich besonders gut erkennbar: Es ist beispielsweise üblich, dass die werdenden Väter bei der Entbindung ihres Kindes nicht dabei sind. [...]

Die Schwangeren sind mir mit einer ungeheuren Stärke begegnet. Einige von ihnen waren zuvor unter Wehen mehrere Kilometer bis

zum Krankenhaus gelaufen. Unter einfachen Bedingungen erblickten die Kinder gesund das Licht der Welt. [...] Eine gute medizinische Versorgung halten wir in Deutschland für selbstverständlich. Durch die Mitarbeit im Health Centre ist mir bewusst geworden, wie wichtig ein funktionierendes Gesundheitssystem ist.

Auf dem Weg nach Deutschland war mein Gepäck nicht nur in physischer Hinsicht überfüllt: Mit vielen prägenden Erfahrungen, tiefen Freundschaften und wertvollen Begegnungen kam ich wieder hier an. Die Mitarbeit in den Projekten von NACRO hat es mir ermöglicht, das Land mit seinen vielen unterschiedlichen Facetten kennenzulernen und ich bin stolz, dass ich dort für ein Jahr mitwirken durfte. Ich konnte von Menschen lernen, deren Leben sich stark von meinem unterscheidet und blicke voller Dankbarkeit auf dieses Jahr zurück.

Anmerkung: Dieser Bericht ist in stark gekürzter Form erschienen (siehe [...]). Die vollständige Version ist auf der Website www.nak-karitativ.de veröffentlicht.

Die Freiwillige Stefanie Beetz am Frauentag





Wirkung GEMEINSAM WIRKEN

Seit 2006 besteht zwischen NACRO, dem Hilfswerk der Neuaussiedlerkirche in Sambia, Malawi sowie Simbabwe und NAK-karitativ eine enge partnerschaftliche Kooperation. Im Interview erörtert Tebuho Yubai – seit 2006 Geschäftsführer von NACRO (New Apostolic Church Relief Organisation) - die gemeinschaftlichen Zielsetzungen der beiden Organisationen, um mit den umgesetzten Projekten eine langfristige Wirkung zu erzielen.

? NAK-karitativ: Wie nehmen Sie die Partnerschaft von NACRO und NAK-karitativ wahr?

Tebuho Yubai: Die Partnerschaft basiert auf dem gleichen Verständnis der christlichen Nächstenliebe. Als kirchennahe Organisation leitet dieses Bild unsere tägliche Arbeit. Die Partnerschaft ist vor allem geprägt durch Austausch und Beratung. NAK-karitativ finanziert den Großteil der Projekte, die NACRO in Sambia und Malawi durchführt.

? NAK-karitativ: Ziel unserer Organisation ist es, das Leben von Menschen in Not zu verbessern. Wie sichert NACRO die Qualität von Projekten?

Tebuho Yubai: NACRO ermittelt die Qualität und Auswirkung von Projekten mittels einer Vorstudie, Projektmonitoring und einer Evaluation zum Abschluss des Projekts.

In der Vorstudie werden Informationen und Daten der anvisierten Projektregion gesammelt. Dazu werden unter anderem Daten aus statistischen Erhebungen durch die Regierung oder andere NGOs herangezogen. Diese können zum Beispiel Auskunft über die Be-

völkerung in der Region, die Anzahl von Schulen oder auch Trinkwasserquellen geben. Dazu kommen Besuche und Befragungen der Menschen durch NACRO. Alle Informationen werden dann ausgewertet, so können spezifische Zielsetzungen oder auch Indikatoren für das Projekt ermittelt werden. Die Indikatoren werden mit den Projektteilnehmern abgesprochen.

Ein gutes Projektmonitoring, auch Projektbegleitung genannt, hilft bei der Umsetzung Probleme und Veränderungen schnell aufzudecken. Das NACRO-Team besucht regelmäßig die Projekte und trifft sich mit den Teilnehmern, um den Fortschritt festzuhalten und nächste Schritte zu planen.

Bei mehrjährigen Projekten führen wir eine Zwischen- und eine End-Evaluation durch. Es wird mittels der Indikatoren geprüft, ob die gesetzten Ziele auch erreicht wurden und zu welchem Grad.

? NAK-karitativ: Was verstehen Sie unter Wirkung und warum ist Wirkung so wichtig in der Projektarbeit?

Tebuho Yubai: Wirkung verbinden wir mit Veränderung, die durch ein gezieltes Projektvorhaben erreicht worden ist. Wir messen Veränderung im Leben der Menschen, zum Beispiel verbesserter Wohnraum, reduzierte Krankheitsfälle, verbesserter Lebensstandard. Diese Veränderung sollte im Idealfall langfristig und positiv sein. Ermitteln lässt sich eine Veränderung erst nach mehreren Jahren. Wenn zum Beispiel ein Projektziel das Einkommen von Familien verbessern soll, lässt sich erst nach einigen Jahren feststellen, ob die dafür durchgeführten Aktivitäten von den Familien weiterverfolgt werden und sich dadurch eine Verbesserung

einstellt. Eine weitere Frage ist, ob das höhere Einkommen auch tatsächlich zur Verbesserung genutzt wird, zum Beispiel für eine ausgewogene Ernährung oder Schulbildung oder ob es schlecht verwaltet wird. Die Messung der Wirkung zeigt auch die Auswirkungen, die die eingesetzten Ressourcen haben.

? NAK-karitativ: Wie können wir als Organisationen unsere „Dienstleistung“ für die Menschen verbessern?

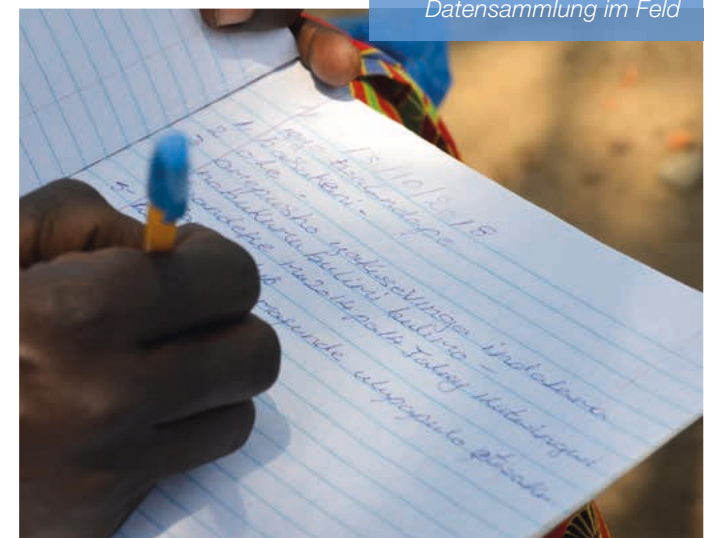
Tebuho Yubai: Durch den Bottom-up-Ansatz, der von Unten-nach-oben-Methode. Gemeint sind damit Projekte, die von der Dorfgemeinschaft oder Zielgruppe selbst initiiert und verantwortet werden. Damit wird die Beteiligung der Teilnehmer verbessert. Wir sprechen dann von Ownership-Verantwortung. Das Interesse der Teilnehmer, Gelerntes zu vertiefen oder auch zur Verfügung gestellte Maschinen oder Infrastruktur zu erhalten, ist größer, da sie es selbst initiiert und mitbestimmt haben. Im Grunde geht es darum, den Menschen ihre Selbstbestimmtheit zu lassen und nicht für sie zu entscheiden, was vermeintlich richtig ist. Projekte sollten folgende Komponenten umfassen: Kapazitätsaufbau, kontinuierliche fachliche Betreuung sowie Vernetzungen zu weiterführenden Ressourcen, Vermarktungsmöglichkeiten und Netzwerken.

? NAK-karitativ: Was ist Ihrer Meinung nach erforderlich, um positive langfristige Veränderungen zu sichern?

Tebuho Yubai: Es bedarf der Umsetzung von längeren mehrjährigen Projekten sowie ausreichender finanzieller Mittel für Kapazitätsaufbau und der Betreuung und Evaluierung der Maßnahmen. Veränderung von menschlichem Verhalten braucht immer Zeit.



Im Interview mit Projektteilnehmern



Datensammlung im Feld



Was sind Indikatoren?

In der Entwicklungszusammenarbeit und der Humanitären Hilfe werden Zielsetzungen mittels Indikatoren gemessen.

„Indikatoren sind Instrumente zum Messen und Beobachten. Sie haben keinen Wert an sich, sondern nur in Bezug darauf, wie gut sie ein Ziel, eine Leistung oder ähnliches messbar oder beobachtbar machen.“ (VENRO: Standpunkt - Nutzung von Standardindikatoren in der Entwicklungszusammenarbeit)

Das Projektziel „Reduktion von Armut in 200 ländlichen Haushalten in Malawi durch einkommensschaffende Initiativen“ wird in der Praxis durch unterschiedliche Indikatoren geprüft. So könnte unter anderem ein Indikator lauten: Die Projektteilnehmer weisen zum Projektende Dezember 2021 ein erhöhtes Einkommen um 10% auf. Um diesen Indikator zu messen, müssen die entsprechenden Einkommensdaten zu Beginn der Maßnahme vorliegen. Durch die Prüfung mehrerer Indikatoren und Parameter sowohl qualitativ als auch quantitativ lässt sich eine Aussage über die Zielerreichung und Wirkung eines Projekts treffen.



ZUWENDUNGEN 2019

aus lokalen und regionalen Aktionen

Datum	Begünstigte Einrichtung	Bezirk / Gemeinde	Betrag
12.01.19	Förderverein Unterstützung schwerstkranker und behinderter Kinder e.V.	Lübeck (Lübeck)	2.150,00 €
16.01.19	Kleeblatt e.V. und AWO Bezirksverband Potsdam e.V.	Premnitz (Brandenburg)	600,00 €
28.02.19	NAK-karitativ e.V.- Wasserstellenreha. u. Einkommensförderung (Kenia)	Bad Lauchstädt (Leipzig)	410,00 €
05.03.19	NAK-karitativ e.V.- Choma Womens Club u. Schulbau Makapaela u Matenda (Sambia)	Wittenberge (Mecklenburg Vorpommern)	165,00 €
17.03.19	NAK-karitativ e.V. - Kindernothilfe Südsudan	Herrenhausen (Hannover)	500,00 €
31.03.19	Deutscher Kinderschutzbund e.V. Wolfenbüttel	Wolfenbüttel (Niedersachsen)	368,90 €
22.04.19	NAK-karitativ e.V. - Kindernothilfe Südsudan	Leinental (Plauen)	900,00 €
09.05.19	NAK-karitativ e.V. - Flüchtlingshilfe	Do-Hörde (NRW)	150,00 €
14.05.19	NAK-karitativ e.V. - freie Verwendung	Bezirk Iserlohn	505,00 €
25.05.19	NAK-karitativ e.V. - freie Verwendung	Eutin (Kiel)	1.000,00 €
23.06.19	Verein geistig und körperlich Behinderter Glauchau e.V.	Glauchau (Zwickau)	525,00 €
15.09.19	NAK-karitativ e.V. - weltweit Freiwilligendienst	Heide (Neumünster)	128,00 €
22.09.19	NAK-karitativ e.V. - weltweit Freiwilligendienst	Heide (Neumünster)	65,00 €
22.09.19	NAK-karitativ e.V. - WASH Mchinji Malawi	Gotha (Gotha)	1.370,00 €
29.09.19	Kinderhilfe Westafrika e.V.	Rostock (Rostock)	574,24 €
30.09.19	NAK-karitativ e.V. - Kindernothilfe Südsudan	Bezirk Ennepe-Ruhr	561,40 €
06.10.19	NAK-karitativ e.V. - Entwicklung Slum Mukuru	Hannover-Süd (Hannover)	3.598,46 €
13.10.19	NAK-karitativ e.V. - weltweit Freiwilligendienst	Heide (Neumünster)	56,00 €
13.10.19	NAK-karitativ e.V. - Kindernothilfe Südsudan	Bezirk Ennepe-Ruhr	617,00 €
16.10.19	Evangelische Suchtkrankenhilfe Mecklenburg-Vorpommern	Schwerin (Schwerin)	499,35 €
26.10.19	Jugend- u. Familienhilfe Bordesholm e.V.	Bordesholm (Neumünster)	1.166,30 €
27.10.19	NAK-karitativ e.V. - weltweit Freiwilligendienst	Heide (Neumünster)	55,00 €
03.11.19	NAK-karitativ e.V. - weltweit Freiwilligendienst	Heide (Neumünster)	105,00 €
08.11.19	NAK-karitativ e.V. - freie Verwendung	Hannover-Badenstedt (Hannover)	138,00 €
30.11.19	NAK-karitativ e.V. - freie Verwendung	Hanau (Offenbach)	750,00 €
01.12.19	NAK-karitativ. e.V. - Wasser für Kleinbauern Malawi	Köln-Süd (Köln)	1.540,00 €
01.12.19	NAK-karitativ e.V. - Kindernothilfe Südsudan	Aschaffenburg (Offenbach)	302,00 €
07.12.19	Lebenshilfe Aue e.V. u. Verein geistig und körperlich Behinderter Glauchau	Bezirk Zwickau	2.800,00 €
08.12.19	„Kinderaugen zum Leuchten bringen“ Juleglimt e.V.	Flensburg (Flensburg)	2.051,32 €
08.12.19	NAK-karitativ e.V. - freie Verwendung	Ohrdruf (Gotha)	230,00 €
11.12.19	NAK-karitativ e.V. - freie Verwendung	Frankenthal (Rheinpfalz)	1.400,00 €
15.12.19	NAK-karitativ e.V. - WASH Mchinji Malawi	Stuttgart-Denkendorf + Neuhausen (Esslingen)	2.000,00 €
15.12.19	NAK-karitativ e.V. - freie Verwendung	Duisburg Mitte (Duisburg)	790,00 €
15.12.19	NAK-karitativ e.V. - Kindernothilfe Südsudan	Aschaffenburg (Offenbach)	221,73 €
15.12.19	Kindertafel Schwerin	Schwerin (Schwerin)	1.395,30 €
22.12.19	NAK-karitativ e.V. - weltweit Freiwilligendienst	Heide (Neumünster)	110,00 €
22.12.19	NAK-karitativ e.V. - freie Verwendung	Wedeswil (Horgen, Schweiz)	1.679,17 €
25.12.19	NAK-karitativ e.V. - Kindernothilfe Südsudan	Aschaffenburg (Offenbach)	97,00 €
27.12.19	NAK-karitativ e.V. - freie Verwendung	Ohrdruf (Gotha)	400,00 €
27.12.19	NAK-karitativ e.V. - freie Verwendung	Teufen (St. Gallen, Schweiz)	250,00 €
30.12.19	NAK-karitativ e.V. - freie Verwendung	Bezirk Mainz	430,00 €
30.12.19	NAK-karitativ e.V. - freie Verwendung	Bezirk Mainz	430,00 €
Gesamtbetrag			33.084,17 €



Deutschland MACHT MIT!

Neben individuellen Spenden nutzten auch 2019 wieder zahlreiche Gruppen und Kirchengemeinden die Möglichkeit, sich mit Hilfsaktionen an der Arbeit von NAK-karitativ zu beteiligen und Zeichen der Solidarität zu setzen.

In vielen Kirchengemeinden ist es seit Jahren Tradition, im Rahmen von Gemeindeaktionen Spenden für die Projekte von NAK-karitativ zu sammeln. Viele Akteure zeigten dabei große Leidenschaft und Kreativität in der Durchführung von Erntedank-, oder Adventsbasaren, Turnieren sowie Spendenläufen. Einige führten das ganze Jahr Aktionen durch, indem sie in mühevoller handwerklicher Arbeit Schals, Mützen, Handschuhe und allerlei gestrickte oder gehäkelte Kunstwerke herstellten, um sie im Rahmen eines Gemeindefestes gegen eine Spende abzugeben.

NAK-karitativ ist sehr froh für die auf diese Weise erhaltenen Mittel zur Fortführung von Projekten. Gelegentlich wurden die Mittel auch karitativen Einrichtungen im jeweiligen Gemeindeumfeld zur Verfügung gestellt.

Wir danken allen Aktiven, Spendern und Organisatoren sehr herzlich und freuen uns auf weitere kreative Aktionen in den kommenden Jahren.



NAK-KARITATIV IM ÜBERBLICK

Einnahmen und Ausgaben

Der überwiegende Teil der Spender von NAK-karitativ e.V. gehört mit großer Wahrscheinlichkeit der Neuapostolischen Kirche an. Trotz Großveranstaltungen innerhalb der Kirche in 2019, zu denen intensiv um Spenden aufgerufen wurde, erhöhte sich das Spendenaufkommen im Jahr 2019 auf 2.822.047,75 Euro. Darin enthalten sind Erträge aus zugeflossenen Erbschaften in Höhe von 158.918,17 Euro, Sachspenden in Höhe von 5.000 Euro, sowie Spenden von anderen spendensammelnden Organisationen (human aktiv) in Höhe von 110.000 Euro, die dem Hilfswerk zur Finanzierung gezielter Projektvorhaben zur Verfügung gestellt wurden. Bereinigt um diese genannten Positionen beträgt der Zuwachs an Spenden rund 14,7%.

Hinzu kommen Fördermittel des BMZ in Höhe von 241.408,29 Euro.

Das gestiegene Spendenaufkommen ermöglichte es, 72 laufende Projektvorhaben zu betreuen. Hinzu kommen 9 sogenannte „Patenschaften“ und 15 „Daueraktionen“. Unter „Patenschaften“ sind bei NAK-karitativ die dauerhaften Engagements zu verstehen, mit denen Einrichtungen finanziert werden, die auf die Entwicklung und Förderung von Kindern und Jugendlichen zielen; „Daueraktionen“ sind alle anderen dauerhaften Engagements – Details dazu finden sich auf der Website.

Bezogen auf die in 2019 verausgabten Projektmittel entfielen auf vier Schwerpunktländer folgende Anteile: Kenia 22%, Sambia 19%, Malawi 11% und Kapverden 11%. Die Schwerpunkte der Arbeit (bezogen auf die laufenden Projekte) liegen mit ca. 82% eindeutig in Afrika, gefolgt von Asien 9,8% und Europa 7,2%.

Die gestiegenen Einnahmen ermöglichten es, in 2019 für die Projektförderung 3.826.372,85 Euro einzusetzen, die starke Zunahme steht im Zusammenhang etlicher mehrjähriger Engagements.

Die Personalkosten lagen in 2019 bei 264.428,29 Euro. Davon entfielen 179.912,74 Euro auf die Begleitung und Betreuung von Projekten. In den Aufwendungen finden sich Kosten für die Nutzung der Infrastruktur der NAK Westdeutschland einschließlich der Abwicklung der Buchhaltung und Spendenbuchführung durch die NAK-Service AG in Höhe von 46.128,12 Euro. Für die angemieteten Büroräume zahlte NAK-karitativ 10.708,80 Euro.

Hinter den Kosten für Werbung und Öffentlichkeitsarbeit, die in 2019 insgesamt 41.769,67 Euro betragen haben, standen neben den Ausgaben für Website, soziale Medien, Druckkosten für Broschüren und Flyer in 2019 auch Kosten für die mehrtägige Präsenz auf dem Internationalen Jugendtag in Düsseldorf und zu anderen ausgewählten Veranstaltungen.

Personal

Im Jahr 2019 hatte NAK-karitativ neben vier hauptamtlichen Mitarbeitern im Inland einen Sozialarbeiter mit einem Zeitvertrag beschäftigt. Zum Juli 2019 wurde das Team um eine hauptamtliche Stelle im Arbeitsfeld Administration und Kommunikation ergänzt. Die Geschäftsführung und der Vorstand arbeiten ehrenamtlich. Buchhaltungsaufgaben erfüllt die NAK-Service-AG als Dienstleister.

Die Gehaltstabelle für dauerhaft Beschäftigte – unterteilt in 6 Gruppen und altersbezogen in 9 Stufen gestaffelt sieht (Stand Januar 2020) folgende Monatsgehälter in Euro vor:

Volontariat:	1.425,62	bis	1.900,82
Sachbearbeitung	2.977,96	bis	4.329,65
Assistenz	3.104,68	bis	4.540,86
Abt.-Ltg od. vergleichb. Position	3.463,72	bis	5.068,86
stv. Geschäftsführung	3.674,93	bis	5.280,07
Geschäftsführung	4.012,85	bis	5.702,47

Öffentlichkeitsarbeit, Kampagnen und Werbung

In der Öffentlichkeitsarbeit setzt NAK-karitativ folgende Medien ein:

- ➔ Website, Newsletter und Social Media (Facebook, Instagram, YouTube)
- ➔ Druckmedien
 - Geschäftsbericht als Standardinfo
 - Informationsflyer „Brot – Gesundheit – Bildung“
 - Informationsflyer zur Stiftung
 - Informationsflyer „weltwärts Freiwilligendienst“
 - Kurzberichte, Fachartikel in kirchlichen Veröffentlichungen
 - Plakate, Rollups und Flyer jeweils bezogen auf den Anlass

In Abhängigkeit vom jeweiligen Bedarf bietet NAK-karitativ Informationsveranstaltungen an, die im Zusammenhang zum jeweiligen Projektportfolio stehen. Bisherige Themenreihen waren z.B.:

- ➔ Einkommensförderung als Fluchtverminderung,
- ➔ Strukturveränderungen als Lebensverbesserung,
- ➔ Internationaler Freiwilligendienst weltwärts.

Im Rahmen des Internationalen Jugendtags der Neuapostolischen Kirche im Mai / Juni 2019 in Düsseldorf hat NAK-karitativ seine Arbeit auf einem Stand vorgestellt. Thematische Ausrichtung der Präsentation war Nachhaltigkeit, verstanden als langlebige, positive Entwicklung und Verantwortung gegenüber der Umwelt und den nachfolgenden Generationen. Dieses Ziel verfolgt NAK-karitativ innerhalb der durchgeführten Projekte und im eigenen Geschäftsbetrieb.



NAK-karitativ auf dem Internationalen Jugendtag 2019 in Düsseldorf

Vorträge und ein Workshop für die jugendlichen Teilnehmer zum Thema Freiwilligendienst im Ausland brachten Interessierten die Arbeit als Freiwilliger in den Einsatzländern von NAK-karitativ näher.

Mitgliedschaften

Stand September 2020:

- ➔ VENRO
Dachverband der entwicklungspolitischen und humanitären Nichtregierungsorganisationen (NRO) in Deutschland mit ca. 140 Organisationen aus der privaten und kirchlichen Entwicklungszusammenarbeit, der Humanitären Hilfe sowie der entwicklungspolitischen Bildungs-, Öffentlichkeits- und Lobbyarbeit.
- ➔ fid-Service- und Beratungsstelle für internationale Freiwilligendienste
- ➔ IFOAM
Internationale Vereinigung der ökologischen Landbau-bewegungen (International Federation of Organic Agriculture Movements)

Transparenz und Qualität

Transparenz nach außen und innen ist wichtige Zielsetzung von NAK-karitativ. Dazu gehört zum einen die transparente und nachvollziehbare Darstellung der Arbeit des Vereins gegenüber seinen Spendern, Unterstützern und Partnern als auch innerhalb der Organisation. Die jährliche Prüfung durch einen Wirtschaftsprüfer, die Zertifizierung des Deutschen Zentralinstituts für soziale Fragen sowie eine offene Berichterstattung ermöglichen Einblicke in die Geschäftspraxis von NAK-karitativ. Gegenüber Partnern werden Entscheidungsprozesse offen dargelegt und diskutiert. Das zugrunde liegende Verständnis von gegenseitigem Respekt und die Chance voneinander zu lernen, stehen im Vordergrund. Eine offene Fehler- und Feedbackkultur sind das Ziel einer Partnerschaft auf Augenhöhe. Dies betrifft sowohl die Arbeit im Team als auch mit den Partnern in den unterschiedlichen Einsatzgebieten.

Am 20. November 2019 wurde NAK-karitativ im Zuge der Zertifizierungsprüfung durch die Gütegemeinschaft Internationaler Freiwilligendienste e.V. das RAL Gütezeichen „Internationaler Freiwilligendienst – Outgoing“ verliehen. Nach einem umfangreichen Prüfungskatalog wird die Umsetzung des weltwärts-Freiwilligendienstes durch die Gütegemeinschaft alle zwei Jahre geprüft. Die externe Folgeprüfung findet 2021 statt. Seit 2015 ist NAK-karitativ



Spenden inklusive Fördermittel 2019	
Einzelspenden	1.993.731,79 €
Spenden anderen spendensammelnder Organisationen aus Deutschland	110.000,00 €
Patenschaften	377.766,29 €
Daueraktionen	155.936,68 €
Erbschaften / Nachlässe	158.918,17 €
Spenden aus Aktionen	20.694,82 €
Fördermittel	241.408,29 €
Sachspenden	5.000,00 €
Gesamt	3.063.456,04 €

Aufwendungen 2019	
Projektförderung	3.646.460,11 €
Personalaufwand	84.515,55 €
Projektbegleitung	179.912,74 €
Verwaltungskostenumlage	46.128,12 €
Werbungskosten, Öffentlichkeitsarbeit	41.769,67 €
Rechts- und Beratungsaufwand	11.911,93 €
Miete Büroräume	10.708,80 €
Nebenkosten des Geldverkehrs	4.825,48 €
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	4.839,98 €
übrige Verwaltungskosten	30.344,26 €
übrige (Telefon, Porto etc.)	3.725,77 €
Aufwendungen gesamt	4.065.142,41 €

Organe / Gremien von NAK-karitativ

Mitgliederversammlung

Gabriela Baier, Bergkamen
Hermann Bethke, Dortmund
Eberhard Dodt, Dortmund
Kerstin Drave, Mülheim a.d. Ruhr
Andreas Ehrhardt, Düsseldorf
Catharina Feddersen, Essen
Holger Greb, Stuttgart
Andreas Hebestreit, Herten
Karsten Hühn, Berlin
Hans-Peter Karrasch, Winsen / Aller
Ralf Kempkes, Oberhausen
Werner Kiefer, Berlin
Franz-Xaver Klinkenberg, Würselen
Bernd Klippert, Hagen
Artur Krause, Dortmund
Horst Krebs, Dortmund
Jörg Leske, Hannover
Jouhaina Müller-Abaya, Bäch
Martin Petzoldt, Edingen-Neckarhausen
Gabriele Raab, Schwalbach
Oliver Rütten, Bergheim
Karin Settele, Bonn
Stephan Wolf, Alzenau

Vorstand

Jörg Leske, Vorsitz
Bernd Klippert, stellv. Vorsitz
Hermann Bethke
Jouhaina Müller-Abaya
Der Vorstand – gewählt für den Zeitraum von jeweils drei Jahren – übt seine Tätigkeit ehrenamtlich aus. Er kam in 2019 zu insgesamt vier Sitzungen zusammen. Beschlüsse werden darüber hinaus auch im Umlaufverfahren und in Telefonkonferenzen gefasst.

Beirat

Rainer Storck, Rheinberg
Andreas Hebestreit, Herten
Kerstin Drave, Mülheim a.d. Ruhr
Stephan Wolf, Alzenau
Der Beirat berät den Vorstand in der Wahrnehmung seiner Aufgaben und nimmt dabei Einsicht in die Geschäftsunterlagen des Vereins. Der Beirat berichtet der Mitgliederversammlung über seine Tätigkeit. Er kam in 2019 zu drei Sitzungen zusammen.

Ombudsperson

Andreas Hebestreit, Herten
Die Ombudsperson wird vom Beirat aus seiner Mitte gewählt. Im Jahr 2019 wurden keine Anfragen an die Ombudsperson gestellt.

Geschäftsführung (ehrenamtlich)

Jörg Leske, Hannover

Stand 1. Januar 2020

anerkannte weltwärts-Entsendeorganisation. Das weltwärts-Programm ist ein vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) geförderter internationaler Freiwilligendienst. NAK-karitativ trat im Rahmen des Programms 2015 dem Qualitätsverbund fid-Service- und Beratungsstelle für internationale Freiwilligendienste bei. Über den Qualitätsverbund nehmen die bei NAK-karitativ zuständigen Programmverantwortlichen an Fortbildungen und Seminaren für die Weiterentwicklung des Freiwilligendienstes teil.

Seit Januar 2018 ist der Verein Mitglied bei VENRO, dem Dachverband der entwicklungspolitischen und humanitären Nichtregierungsorganisationen (NRO). NAK-karitativ hat sich den Kodizes des Dachverbands verschrieben und sie in die Arbeitsabläufe des Vereins integriert. Zu den Kodizes gehören der Kodex „Transparenz, Organisationsführung und Kontrolle“, „Entwicklungsbezogene Öffentlichkeitsarbeit“, „Kinderrechte“ und seit Dezember 2018 die VENRO-Leitlinien „Entwicklungspolitische Projekt- und Programmarbeit“. NAK-karitativ arbeitet aktiv in den Arbeitsgruppen Transparenz, Wirkung und Ko-Finanzierung mit.

Chancen und Risiken

Die personelle Verstärkung im Bereich Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation im Juli 2019 ermöglichte NAK-karitativ zeitliche und fachliche Ressourcen in die Programmarbeit zu geben.

Die positive Entwicklung zunehmender Förderung von Projekten mit öffentlichen Mitteln erfordert zugleich vermehrten Aufwand in Projektvorbereitung, -begleitung und -nachbereitung. In 2019 erhielt NAK-karitativ die Förderzusage vom Ministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) für ein Projektvorhaben in Sambia in Höhe von 190.000 Euro. In der Planungsabfrage für öffentliche Fördermittel des BMZ für das Jahr 2020 besteht die Aussicht für mehrere Projekte mit einem Fördervolumen von insgesamt 970.000 Euro.

Die Stabilisierung des Spendenaufkommens in den letzten Jahren ermöglicht eine konservative, langfristige Planung der finanziellen Mittel des Vereins. Vermehrte Fördermittel bieten zudem die Chance, das kontinuierliche Wachstum von NAK-karitativ organisch zu gestalten.

Die zunehmende Förderung mit öffentlichen Fördermitteln erfordert neben der Steigerung der fachlichen und personellen Kompetenz im Verein auch eine verbesserte strukturelle Sicherheit. Dazu ist der Rahmen durch Richtlinien und Konzepte entsprechend zu setzen. Hierzu gehören u.a. die Überarbeitung von Richtlinien für Beschaffung, Kinderschutz, Verhaltenskodex sowie Projektmonitoring und -evaluation. Zielsetzung ist es, den Verein vor finanziellen und rechtlichen Risiken zu schützen.

Das Arbeitsfeld der Entwicklungszusammenarbeit und Humanitären Hilfe befindet sich in einem starken Spannungsfeld. Einerseits ist das gesellschaftliche Bewusstsein für globale Zusammenhänge von Katastrophen und Ungerechtigkeiten, vor allem in den jüngeren Generationen, gestiegen. Andererseits werden auch Unsicherheiten und dadurch begünstigt, stärkere national gerichtete Tendenzen wahrgenommen. Hierin liegen Aufgabe und Chance zugleich, über gezielte Aufklärung Ängste zu nehmen und die positiven Wirkungen der Projektarbeit des Hilfswerks darzustellen.

Strategische Ausrichtung

Die zuletzt in 2017 fokussierte strategische Ausrichtung wird im Januar 2020 in einem gemeinsamen Workshop von Vorstand und Team neu bewertet. Zu den bisher erreichten strategischen Zielen zählen die VENRO-Mitgliedschaft, die Steigerung der Qualität in der Projekt- und Programmarbeit sowie die Stabilisierung des Spendenaufkommens. Weitere Zielsetzungen waren die Verbesserung der Zusammenarbeit mit den lokalen Projektpartnern. Die Durchführung gemeinsamer Workshops über wirkungsorientiertes Projektmonitoring und Evaluation trug zur Qualitätsverbesserung der Arbeit bei den Partnern bei und stärkte zugleich die Zusammenarbeit.

Offene oder teilweise erreichte Ziele aus der Strategie 2017-2019, die in dem Workshop 2020 wieder aufgegriffen werden, sind die Aktualisierung und Ausarbeitung von Richtlinien und Policies für den Verein sowie die Ausarbeitung von mehrjährigen Länderprogrammen mit thematischen Zielsetzungen. Weiterhin soll das Ziel der Stärkung der Partner verfolgt werden durch Trainings und Workshops zu fachlichen Themen. Weitere Schwerpunkte der Strategie 2020-2022 bilden die konzeptionelle Arbeit hinsichtlich Kommunikation, Fundraising, Projektmanagement, Risikomanagement und die Digitalisierung zur Vereinfachung und Verbesserung des Wissensmanagements bei NAK-karitativ.

Ausblick

Zum Zeitpunkt der Berichterstellung gehen wir davon aus, dass die augenblickliche Pandemie mittel- bis langfristig Auswirkungen auf die Engagements von NAK-karitativ haben wird. Die Auswirkungen der Pandemie auf die Wirtschaft in den Ländern des globalen Südens sind noch nicht absehbar. Fehlende staatliche, soziale Sicherungssysteme sowie die Tatsache, dass über 70% der Erwerbstätigen im informellen Sektor ihr Einkommen schaffen, machen die Menschen besonders anfällig für die Folgen der Corona-Pandemie. Wir sehen uns gefordert, die Maßnahmen in der Entwicklungszusammenarbeit an die sich daraus ergebenden Erfordernisse anzupassen.

NAK-karitativ-Stiftung

Für die seit 2014 bestehende rechtsfähige Stiftung liegt zum Zeitpunkt der Berichterstellung erst ein vorläufiger Jahresabschluss vor, der nebenstehend dargestellt ist. Der Stiftungsvorstand hat in 2019 über die Verwendung der Erträge aus 2017 und 2018 beschlossen. Danach fließen NAK-karitativ zur Finanzierung verschiedener Projekte in 2020 insgesamt 14.000 Euro zu.

Dem Stiftungsvorstand gehörten zum 01.01.2020 Stephan Wolf (Vorsitz), René Liepold und Christian Rüger an. Ansprechpartner für Interessenten ist die Geschäftsstelle von NAK-karitativ (Tel. 0231 57700103).

Die NAK-karitativ-Stiftung bietet gute Möglichkeiten für Spender, wenn sie über ihr eigenes Leben hinaus mit ihrem Vermögen nachhaltig Gutes tun wollen und geplant ist, NAK-karitativ mit einem Vermächtnis oder gar einer Erbschaft zu bedenken. Die Geschäftsstelle stellt dazu gern weitere Informationen bereit oder ist bei der Vermittlung entsprechender Kontakte behilflich.

Bilanz der NAK-karitativ-Stiftung*

zum 31.12.2019

Aktiva	
Anlagevermögen	1.077.828,80 €
Umlaufvermögen	202,92 €
Summe Aktiva	1.078.031,72 €

Passiva	
Stiftungskapital	1.024.226,30 €
Ergebnisrücklagen	19.258,37 €
Mittelvortrag insg.	25.477,47 €
Rückstellungen	2.812,10 €
Verbindlichkeiten	6.257,48 €
Summe Passiva	1.078.031,72 €

Das Stiftungsergebnis*

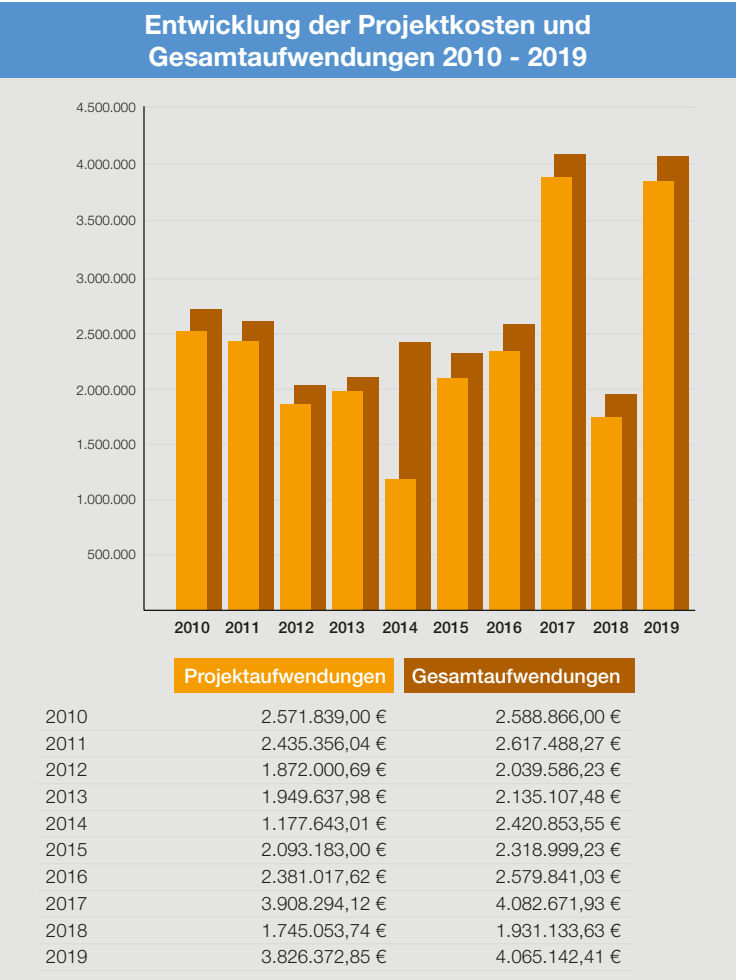
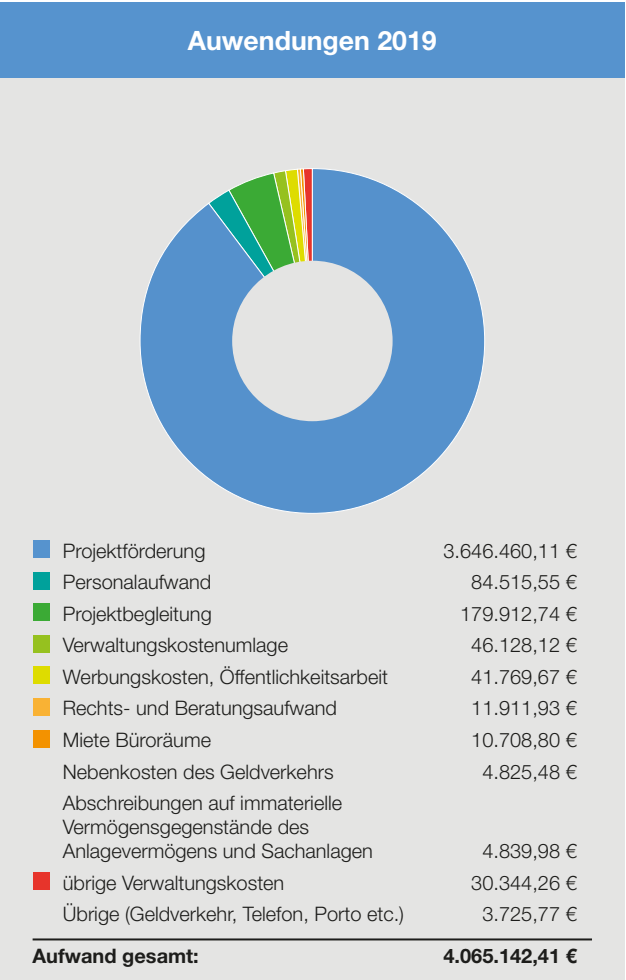
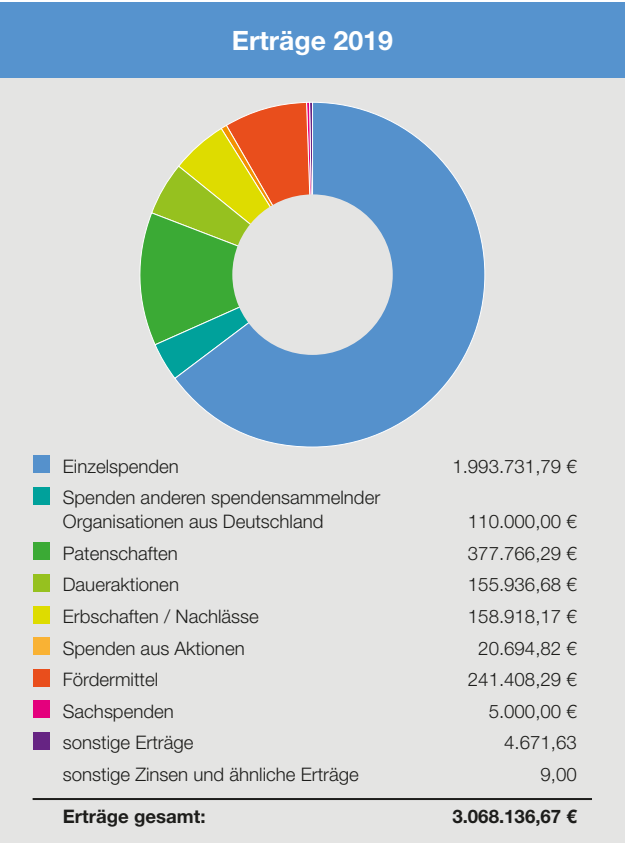
zum 31.12.2019

Ideeller Bereich Gewinn	-3.287,61 €
Vermögensverwaltung Gewinn	3.841,40 €
Stiftungsergebnis	553,79 €



* Anmerkung: Vorläufiger Jahresabschluss 2019

Erträge – Aufwendungen 2019



Projektförderungen 2019

AFRIKA	Aufwand gesamt in Euro	Aufwand 2019 in Euro	Zielbereich Begünstigte / Bemerkungen	Projekte Partner + Cofinanzierer
Angola	413.029,74	55.639,50		
	242.241,35	3.530,52	ErnährS 100 Familien	Aufbau eines Farmbetriebes zur landwirtschaftlichen Entwicklung (Fortsetzung) / ANAC
	118.679,41	0,00	ErnährS 100 Familien	Aufbau eines Farmbetriebes zur landwirtschaftlichen Entwicklung / ANAC
	52.108,98	52.108,98	Schulbildg 350 Schüler	Erweiterung der Grund- und Oberschule in Matala / ANAC
Äthiopien	161.753,00	0,00		
	161.753,00	0,00	ExistenzS 1.000 Familien	Wirtschaftliche Stärkung älterer Menschen und vulnerabler Familien durch alternative Einkommensmöglichkeiten / HelpAge
Burkina Faso	408.743,94	10.645,63		
	176.895,79	5.196,00	ExistenzS 350 Familien	Einführung von Schweinehaltung zur Existenzsicherung / PSV
	94.372,81	5.444,63	ErnährS 150 Familien	Aufbau einer Fischzucht zur Existenzsicherung der kleinbäuerlichen Haushalte / PSV
	60.310,36	5,00	ErnährS 60 Familien	Aufbau einer Geflügelzucht zur Existenzsicherung der kleinbäuerlichen Haushalte / PSV
	77.164,98	0,00	BerufBildg 30 Frauen	Ausbildung von jungen Frauen zur Schneiderin (Fortsetzungsmaßnahme) / CIFAM
Gambia	524.059,35	2.208,33		
	524.059,35	2.208,33	Struktur regionalwirksam	Einrichtung von Müllsammelstellen, einer Müllabfuhr sowie Aufbau einer Müllaufbereitungsanlage für organischen Müll / DBO
Kapverden	641.497,10	385.865,41		
	305.247,42	73.132,73	KiGa / VoS 200 Kinder	Regelmäßige Unterstützung eines Kindergartens in Achada Mato / ANAC CV
	24.366,90	849,90	ExistenzS 15 Jugendliche	Aufbau eines Kiosks zur Existenzsicherung Jugendlicher / ANAC CV
	311.882,78	311.882,78	ExistenzS 300 Jugendliche	Aufbau eines Gemeinschaftsgartens für Jugendliche / ANAC CV
Kenia	2.160.895,09	782.321,73		
	97.617,40	543,40	ExistenzS 60 Familien	Ziegenhaltung und Herstellung von Milchprodukten Phase II / KUMEA
	327.443,76	70.093,78	ErnährS 200 Haushalte	Einführung von Soja- und Maniokanbau zur Ernährungssicherung und Aufbau von Resilienz gegen Dürren / SUSTAINET
	127.551,86	5.005,00	WASH regionalwirksam	Herstellung von wiederverwendbaren Damenbinden mit Hygieneschulungen und Aufklärungskampagnen in Schulen / GHI
	358.453,52	102.986,01	ExistenzS / WASH 2.000 Haushalte	Aufbau eines Biogaszentruns für die Hygienesicherung im Slum und Ausbildungs- und Weiterbildungsräumlichkeiten im Mukuru Slum, Nairobi / KUMEA
	228.541,04	2.820,74	ExistenzS 9.600 Haushalte	Wiederaufforstung und Einkommenssicherung für Agropastoralisten in Turkana / SUSTAINET, BMZ
	545.704,97	125.716,26	ExistenzS / WASH 65.000 Menschen	Fassung von Wasserquellen zur Trinkwassersicherung in Westkenia und Ernährungssicherung durch Schulungen von Bauerngruppen / SUSTAINET
	418.151,54	418.151,54	ExistenzS 60.000 Menschen	Förderung klimaschützender und nachhaltiger landwirtschaftlicher Anbaumethoden für Bauern in Baringo County / SUSTAINET
	57.431,00	57.005,00	WASH 20 Schulen	Aufbau der Wasserversorgung und Sanitäranlagen für Schulen / KUMEA
	0,00	0,00	Med regionalwirksam	Verbesserung der Augengesundheit für Menschen in Mukuru Slum / KUMEA
Malawi	1.337.877,45	597.861,57		
	389.072,03	388.840,03	WASH regionalwirksam	Verbesserung des Wasserzugangs und Aufbau von Sanitäreinrichtungen im Mchinji / NACRO
	197.704,51	70.357,51	KiGa / VoS 140 Kinder p.a.	Betrieb von zwei Vorschulen in Mchengautuba und Mbwatalka / NACRO
	82.990,44	0,00	ExistenzS 100 Familien	Rehabilitierung von Bewässerungskanälen und landwirtschaftliche Entwicklung in Luvowo / NACRO
	192.179,60	5,00	ExistenzS 200 Familien	Aufbau von landwirtschaftlichen Genossenschaften mit Hilfe eines Spar- und Kreditprogrammes im Norden und Süden Malawis / NACRO

AFRIKA	Aufwand gesamt in Euro	Aufwand 2019 in Euro	Zielbereich Begünstigte / Bemerkungen	Projekte <i>Partner + Cofinanzierer</i>
<i>Malawi Fortsetzung</i>				
	419.988,71	187.706,47	ExistenzS 10 Familien	Bau von Wohnhäusern für Witwen und Waisen im Norden Malawis / <i>NACRO</i>
	257.349,98	2.762,90	ExistenzS 164 Familien	Rehabilitierung von Bewässerungskanälen und landwirtschaftliche Entwicklung in Msongolo / <i>NACRO</i>
	426,00	426,00	KiGa / VoS 200 Kinder pro Jahr	Bau und Betrieb einer Vorschule im Süden Malawis / <i>NACRO</i>
	127.347,00	20.925,00	ExistenzS 100 Familien	Verbesserung der Lebensbedingungen von bäuerlichen Familien durch Bewässerungssysteme / <i>NACRO</i>
Malawi / Simbabwe	197.497,66	197.497,66		
	197.497,66	197.497,66	NotH 24.900 Menschen	Nothilfe in Malawi und Simbabwe nach Überschwemmungen durch Zyklon Idai / <i>NACRO, Help</i>
Malawi / Sambia / Simbabwe	71.041,60	4.740,77		
	71.041,60	4.740,77	Struktur lokale Partnerbüros	Kapazitätsentwicklung für die lokalen Partner; Aufbau von Monitoring-Systemen, Unterstützung beim Ausbau eines neuen Büros / <i>NACRO</i>
Niger	84.247,34	10.818,26		
	84.247,34	10.818,26	ErnährS 100 Familien	Verarbeitung von Anbauprodukten und Milcherzeugnissen sowie deren Vertrieb / <i>Capan</i>
Ostafrika	142.896,00	0,00		
	142.896,00	0,00	NotH 5.000 Haushalte KEN 2.481 Menschen SüdS	Nothilfemaßnahmen während Hungersnot in Ostafrika / <i>Diverse</i>
Sambia	1.985.832,30	668.519,75		
	468.337,63	106.384,71	ExistenzS regionalwirksam	Aufbau eines Farmbetriebes in Chibombo als Lehrbetrieb / <i>NACRO</i>
	362.575,32	88.439,37	BerufBildg 20 Auszubildende p.a.	Aufbau einer landwirtschaftlichen Ausbildungsstätte auf der Chibombo-Farm / <i>NACRO</i>
	127.899,61	637,82	ExistenzS 5.000 Familien	Aufbau einer Wertschöpfungskette für Tomaten und Zwiebeln auf der Chibombo-Farm / <i>NACRO</i>
	88.290,97	5,00	Schulbildg 100 Waisenkinder	Einkommensförderung für Frauengruppen, die in die Schulbildung für Waisenkinder investieren / <i>NACRO</i>
	272.014,99	267.009,99	ExistenzS 100 Familien	Aufbau eine semi-intensiven Rinderhaltung mit Anschluss an eine Biogasanlage / <i>NACRO; BMZ</i>
	25.411,00	0,00	ExistenzS 50 Frauen	Einkommensförderung für die Lusaka East Frauengruppe, die sich für soziale Projekte einsetzen / <i>NACRO</i>
	75.007,84	0,00	ExistenzS 40 Familien	Aufbau einer Schneiderei und einem Schreinerei-Kleinhandwerksbetrieb im Süden Sambias / <i>NACRO</i>
	27.833,00	0,00	Struktur 5.000 Bauern	Einrichtung eines Mobil-Banking-Systems für verbesserte Vertriebsmöglichkeiten von Kleinfarmern / <i>NACRO</i>
	170.778,25	137,81	ExistenzS 200 Familien	Landwirtschaftliche Entwicklung zur Existenzförderung von Dorfgemeinschaften / <i>NACRO</i>
	226.203,67	64.425,03	Schulbildg 581 Schüler 21 Erwachsene	Erweiterung von zwei Grundschulen / <i>NACRO</i>
	135.475,02	135.475,02	Schulbildg 180 Schüler 100 Eltern	Bau einer Grundschule und Aufbau von Sparselbsthilfegruppen in Süd-Sambia / <i>NACRO</i>
	6.005,00	6.005,00	WASH regionalwirksam	Verbesserung von Sanitäranlagen und Wasserversorgung für Schulen und öffentl. Plätze in West-Sambia / <i>NACRO</i>

AFRIKA	Aufwand gesamt in Euro	Aufwand 2019 in Euro	Zielbereich Begünstigte / Bemerkungen	Projekte <i>Partner + Cofinanzierer</i>
São Tomé	396.355,62	73.790,25		
	162.587,07	0,00	ErnährS regionalwirksam	Aufbau eines Farmbetriebes / <i>ANAC ST</i>
	144.172,93	12.578,63	Med 20.000 Einwohner	Unterstützung von drei medizinischen Krankenstationen / <i>ANAC ST</i>
	33.562,19	5.178,19	Med regionalwirksam	Aufbau einer medizinischen Zahnstation / <i>ANAC ST</i>
	56.033,43	56.033,43	ErnährS 500 Familien	Schulung von kleinbäuerlichen Familien in organischen Landbau / <i>IFOAM, ANAC ST</i>
Simbabwe	102.482,00	50.005,00		
	51.150,00	50.005,00	ErnährS 500 Familien	Aufbau einer organischen Landwirtschaft in Simbabwe / <i>FSNZ</i>
	51.332,00	0,00	ErnährS 6 Schulen und 1.000 Haushalte	Landwirtschaft- und Gartenbauausbildung für Schüler und Lehrer von sechs Schulen und 1.000 Haushalte im Kwekwe-Distrikt / <i>Help</i>
Südafrika	506.989,70	156.496,12		
	163.364,19	0,00	KiGa / VoS 160 Kinder	Regelmäßige Unterstützung von einem Kinderheim in Eickenhof / <i>Masakhe</i>
	66.714,17	65.803,17	Bildung 40 Jugendliche	Ausbildung von ehemals Süchtigen zur Integration auf dem Arbeitsmarkt / <i>Masakhe</i>
	186.938,39	720,00	Präv, Med regionalswirksam	Drogenpräventionsprogramm / <i>Masakhe</i>
	89.972,95	89.972,95	Schulbildg 550 Kinder	Förderung von Kindern durch gezielte Schulbegleitung / <i>Masakhe</i>
Südsudan	568.020,45	78.795,90		
	78.579,46	4.299,30	WASH regionalwirksam	Regelmäßige Wartung der Wasseraufbereitungsanlage in Juba / <i>NAC Southsudan</i>
	353.521,78	24.568,76	Schulbildg 300 Schüler p.a.	Aufbau einer weiterführenden Schule in Munuki, Juba / <i>NAC Southsudan</i>
	15.656,00	0,00	Struktur 2 Schulen / 1 KiGa 1 Med. Station	Alternative Stromerzeugung durch Solaranlagen für die Schulen und die medizinische Station in Juba / <i>NAC Southsudan</i>
	120.263,21	49.927,84	NotH 950 Schüler	Schulspeisung für die Schüler der Grund- und Oberschule und des Kindergartens in Munuki im Südsudan / <i>NAC Southsudan</i>
Tansania	95.073,25	52.103,78		
	53.468,78	52.103,78	Gesundheit 30.000 Menschen	Prävention und Behandlung von chronischen Krankheiten einschließlich Sehbehinderung / <i>HelpAge</i>
	41.604,47	0,00	ExistenzS 53 Familien	Einführung von Bienenhaltung in Dodoma / <i>KUMEA</i>

ASIEN	Aufwand gesamt in Euro	Aufwand 2019 in Euro	Zielbereich Begünstigte / Bemerkungen	Projekte <i>Partner + Cofinanzierer</i>
Armenien	629.658,88	265.824,15		
	22.878,00	3.905,00	BildgA 140 Jugendliche	Computer-, Englisch- und Deutschkursen für Kinder und Jugendliche / <i>DAF</i>
	43.313,00	15.705,00	Med 61 Menschen	Nothilfefonds zur medizinischen Notfallversorgung in Armenien / <i>DAF</i>
	61.075,42	13.005,00	NotH 22 Familien 3 Kindergärten	Nothilfe bedürftiger Kinder und deren Familien; Unterstützung von Kindergärten durch Speisungen und Materialien / <i>DAF, APAVEN</i>
	56.940,00	9.105,00	MildZ 220 Jugendliche	Ausrichtung von Jugendfreizeiten für bedürftige Jugendliche / <i>DAF</i>
	360.556,79	187.193,40	ExistenzS 30 Familien	Existenzsicherung durch Kleinwirtschaftsprojekte / <i>DAF, APAVEN</i>
	84.895,67	36.910,75	Struktur 14 Familien	Rehabilitierung von Containerhäusern / <i>DAF</i>
Armenien / Georgien / Aserbaidshan	73.535,53	13.110,00		
	73.535,53	13.110,00	NotH 284 Familien	Winterhilfe für Bedürftige in Armenien, Georgien und Aserbaidshan / <i>DAF, NAK Westdeutschland</i>

ASIEN	Aufwand gesamt in Euro	Aufwand 2019 in Euro	Zielbereich Begünstigte / Bemerkungen	Projekte <i>Partner + Cofinanzierer</i>
Georgien	101.060,84	52.737,07		
	31.595,21	31.467,21	ExistenzS 50 Bauern	Förderung von Kleinbauerngruppen / <i>DAF</i>
	10.816,00	10.688,00	Bildung	Förderung der Teilhabe von Jugendlichen an Sportaktivitäten / <i>SSMA</i>
	10.709,86	10.581,86	Bildung 110 Kinder	Umgestaltung von Kindergärten im Kaukasus / <i>FFWS</i>
	47.939,77	0,00	KiGa / VoS 1 Kindergarten	Bau eines Kindergartens in dem Dorf Koreti, Bezirk Akhmeta / <i>FFWS</i>
Bangladesch	30.000,00	30.000,00		
	30.000,00	30.000,00	NotH / WAufb 50 Familien	Bau von Häusern für Opfer von Überschwemmungen / <i>Help</i>
Indien	65.140,91	0,00		
	33.192,03	0,00	KiGa / VoS 12 Kinder	Betrieb eines Waisenhauses in Garacharma / <i>NAC India</i>
	31.948,88	0,00	KiGa / VoS 17 Kinder	Betrieb einer Vorschule in Aranappara / <i>NAC India</i>
Israel	99.278,83	75.981,83		
	99.278,83	75.981,83	Bildung 15 Personen p.a.	Berufliche Beratung und Begleitung von entlassenen Strafgefangenen / <i>Haus der Gnade</i>
Nepal	91.001,00	0,00		
	91.001,00	0,00	NotH / WAufb 1.225 Haushalte	Nothilfemaßnahmen und Wiederaufbau von Wohnhäusern / <i>Help, WRF, Trust Nepal</i>
Indonesien / Philippinen	48.962,00	8.345,00		
	48.962,00	8.345,00	NotHüberregional	Katastrophenhilfemaßnahmen nach Tsunami / <i>Help, NACSEA Relief, NAC Indoesia</i>
Zentralasien	9.699,50	0,00		
	9.699,50	0,00	Teilh / Inkl 150 Menschen mit Behinderung	Versorgung bedürftiger Menschen in Tschkalowsk und Bischkek / <i>NAK BB</i>

EUROPA	Aufwand gesamt in Euro	Aufwand 2019 in Euro	Zielbereich Begünstigte / Bemerkungen	Projekte <i>Partner + Cofinanzierer</i>
Albanien	10.290,00	10.000,00		
	290,00	0,00	ExistenzS 20 Frauen	Existenzsicherung für Frauen durch Bäckereihandwerk / <i>DAS</i>
	10.000,00	10.000,00	NotH überregional	Nothilfe nach einem Erdbeben / <i>Help</i>
Deutschland	1.027.878,68	162.481,56		
	11.257,10	0,00	BildgA regionalwirksam	Förderung unterschiedlicher Maßnahmen in Deutschland zum Schutz von Kindern (Theaterprojekte, Präventionsbroschüren etc.) / <i>Diverse</i>
	41.201,75	114,00	FkZ überregional	Bezuschussung kirchlicher Kinder- und Jugendfreizeiten / <i>Diverse</i>
	283.012,54	68.468,86	MildZ 60 Menschen p.a.	Soziales Beratungs- und Bildungsangebot und Schuldnerberatung / <i>SBW</i>
	49.180,64	1.727,55	MildZ regionalwirksam	Förderung von sozialen Aktionen für benachteiligte Menschen in Deutschland (Suppenküchen etc.) / <i>Diverse</i>
	30.097,00	0,00	Schulbildg regionalwirksam	Zugang zu Bildung durch die Unterstützung der neu gegründeten christlichen Gemein- schaftsschule Gera / <i>CS Gera</i>
	504.870,45	58.888,00	NotH überregional	Not- und Integrationshilfe für Geflüchtete in Deutschland, Jordanien / <i>Help Age, Berg. Kolleg, EHC</i>
	14.901,50	0,00	Teilh / Inkl überregional	Förderung von Einrichtungen für Menschen mit Behinderung in Deutschland und Belarus / <i>Diverse</i>
	93.357,70	33.283,15	Bildung 2 junge Erwachsene p.a.	Entwicklungspolitischer Freiwilligendienst für junge Erwachsene / <i>Kww; NACRO</i>

SÜDAMERIKA	Aufwand gesamt in Euro	Aufwand 2019 in Euro	Zielbereich Begünstigte / Bemerkungen	Projekte <i>Partner + Cofinanzierer</i>
Surinam	117.607,68	24.971,06		
	21.778,40	21.778,40	Med regionalwirksam	Bau eines Dorfgemeinschaftshauses / <i>SC</i>
	85.479,29	2.692,67	Bildung regionalwirksam	Bau eines Jugendzentrums / <i>SC</i>
	10.349,99	499,99	Bildung regionalwirksam	Errichtung eines Spielplatzes / <i>SC</i>



Partner und Cofinanzierer

ANAC	Ação Nova Apostólica da Caridade Angola	Help	Help - Hilfe zur Selbsthilfe e.V., Bonn
ANAC CV	Ação Nova Apostólica da Caridade Cabo Verde	HelpAge	HelpAge Deutschland e.V., Osnabrück
ANAC ST	Ação Nova Apostólica da Caridade São Tomé	HumAkt	human aktiv - Das Hilfswerk der Neuapostolischen Kirche Süddeutschland e.V.
APAVEN	APAVEN - Organisation für bedürftige Kinder und Flüchtlinge, Armenien	IFOAM	IFOAM - Organics International
Berg. Kolleg	Bergisches Kolleg Wuppertal	KUMEA	Kujenga Maisha East Africa, Kenia
BMZ	Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung	Masakhe	Masakhe NPC (New Apostolic Church Initiative)
CAPAN	Collectif des Associations Pastorales du Niger	NAC India	New Apostolic Church India
CIFAM	Centre pour la formation des filles en profession traditionnellement masculin	NAC Indonesia	New Apostolic Church Indonesia
CS Gera	Christliche Gemeinschaftsschule Gera e.V., Gera	NAC Southsudan	New Apostolic Church Southsudan
DAF	Gesellschaft für deutsch-armenische Freundschaft, Armenien	NACRO	New Apostolic Church Relief Organization, Sambia
DBO	Dresden-Banjul-Organisation	NAK BB	Neuapostolische Kirche Berlin-Brandenburg
DSA	Drejt Se Ardhmes, Hilfswerk der NAK Albanien	NAK Hum CH	Stiftung NAK-Humanitas, Zürich
EHC	European Homecare GmbH	NAK NOD	Neuapostolische Kirche Nord- und Ostdeutschland
EU	Europäische Union	SBW	Neuapostolisches Sozial- und Bildungswerk e.V., Remscheid
FFWS	Familie Franz Wirth Stiftung und Semper pro humanitate e.V., Oberhausen	SC	Stichting Corantijn, Niederlande
FSNZ	Fairtrade Support Network Zimbabwe	SSMA	Sport School of Municipality Akhmeta
GHI	Green Households Initiatives, Kenia	SUSTAINET	Sustainable Agriculture Information Initiative, East Africa
		Trust Nepal	New Apsotolic Trust Nepal
		WRF	World Relief Fund (WRF), USA

Erläuterungen der Abkürzungen

BerufBildg	Berufliche Bildung	NotH	Nothilfe
BildA	übergreifende Bildungsarbeit	Präv	Prävention
ErnährS	Ernährungssicherung	Schulbildg	Schulbildung
ErwBildg	Erwachsenenbildung	Struktur	Strukturmaßnahmen
ExistenzS	Existenzsicherung	Teilh / Inkl	Teilhabe / Inklusion
FkZ	Förderung kirchlicher Zwecke	Umwelt	Umweltschutz
KiGa / VoS	Kindergarten / Vorschule	WASH	Wasser, Hygiene, Sanitäranlagen
Med	Medizinische Unterstützung und Gesundheitsschutz	WAufb	Wiederaufbau
MildZ	Mildtätige Zwecke		

Jahresabschluss 2019

Bilanz zum 31.12.2019

AKTIVA	31.12.2019	31.12.2018	PASSIVA	31.12.2019	31.12.2018
A. ANLAGEVERMÖGEN			A. EIGENKAPITAL		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			I. Rücklagen		
1. entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	966,00 €	3.940,00 €	1. freie Rücklage	290.365,36 €	1.287.371,10 €
II. Sachanlagen					
1. Betriebs- und Geschäftsausstattung	8.437,00 €	5.188,00 €			
	9.403,00 €	9.128,00 €			
B. UMLAUFVERMÖGEN			B. RÜCKSTELLUNGEN		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			1. sonstige Rückstellungen	22.045,89 €	12.077,00 €
1. Forderungen aus öffentlicher Förderung	118.643,00 €	23.606,00 €			
2. sonstige Vermögensgegenstände	1.353,72 €	12.076,09 €			
II. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	1.886.252,48 €	2.162.314,59 €			
	2.006.249,20 €	2.197.996,68 €			
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	4.736,41 €	0,00 €	C. VERBINDLICHKEITEN		
	2.020.388,61 €	2.207.124,68 €	1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.942,20 €	29.210,23 €
			2. Verbindlichkeiten aus öffentlichen Forderungen	143.776,00 €	23.606,00 €
			3. Verbindlichkeiten gegenüber Neuapostolischen Kirchen und anderen Neuapostolischen Organisationen	0,00 €	2.920,44 €
			4. sonstige Verbindlichkeiten	1.562.259,16 €	851.939,91 €
				1.707.977,36 €	907.676,58 €
				2.020.388,61 €	2.207.124,68 €

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2019

	2019	2018
1. Gemeinnützige Spenden und andere Zuwendungen		
a) Spenden	2.103.731,79	1.719.095,46 €
b) Spenden aus Aktionen	20.694,82	2.634,70 €
c) Spenden aus Daueraktionen	155.936,68 €	159.337,00 €
d) Patenschaften	377.766,29 €	339.722,00 €
e) Erbschaften	158.918,17 €	0,00 €
f) Sachspenden	5.000,00 €	0,00 €
	2.822.047,75 €	2.220.789,16 €
2. Fördermittel	241.408,29 €	88.642,25 €
3. Spenden und Fördermittel	3.063.456,04 €	2.309.431,41 €
4. sonstige Erträge	4.671,63 €	5.874,53 €
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-61.865,31 €	-48.164,73 €
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-22.650,24 €	-18.182,74 €
	-84.515,55 €	-66.347,47 €
6. Projektkosten	-3.826.372,85 €	-1.745.053,74 €
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-4.839,98 €	-4.149,11 €
8. sonstige betriebliche Aufwendungen	-149.414,03 €	-115.583,31 €
9. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	9,00 €	71,57 €
10. Jahresergebnis vor Rücklagenveränderung	-997.005,74 €	384.243,88 €
11. Einstellung in die Rücklagen / Entnahme aus den Rücklagen	997.005,74 €	-384.243,88 €
12. Jahresergebnis	0,00 €	0,00 €

Erläuterungen zum Jahresabschluss 2019

I. ALLGEMEINE ANGABEN

1. Allgemeine Erläuterungen

Der Jahresabschluss des NAK-karitativ wurde entsprechend den handelsrechtlichen Vorschriften über die Rechnungslegung von kleinen Kapitalgesellschaften aufgestellt; dabei wurde, wie nachfolgend dargestellt, den Besonderheiten der Tätigkeit als spendensammelnde Organisation Rechnung getragen.

Die Gliederung der Bilanz erfolgt unter Berücksichtigung der Besonderheiten aus der Tätigkeit als spendensammelnde Organisation in Anlehnung an das Schema des § 266 Abs. 2 und 3 HGB, die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung in Anlehnung an das Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 2 HGB.

Den Strukturmerkmalen des Vereins geschuldet, wurden entsprechend § 265 Abs. 5 und 6 HGB Postenbezeichnungen angepasst und weitere Untergliederungen einzelner Posten hinzugefügt.

Sämtliche Abschlussvermerke werden zur besseren Übersicht im Anhang gemacht.

2. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Immaterielle Vermögensgegenstände
Immaterielle Vermögensgegenstände sind zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen bewertet.

Die Abschreibungen wurden, nach Maßgabe der jeweils steuerlich zulässigen Nutzungsdauer, linear vorgenommen.

Sachanlagen
Sachanlagen sind zu Anschaffungskosten und unter Berücksichtigung planmäßiger Abschreibungen bewertet.

Die beweglichen Anlagegüter wurden nach Maßgabe der jeweils steuerlich zulässigen Nutzungsdauer linear abgeschrieben. Bewegliche Anlagegüter im Wert von EUR 250,01 bis EUR 800,00 werden pauschal im Jahr der Anschaffung zu 100 % abgeschrieben.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände
Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind zum Nennwert oder mit dem am Bilanzstichtag niedrigeren beizulegenden Wert bewertet.

Rückstellungen
Die sonstigen Rückstellungen sind so bemessen, dass sie allen erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen ausreichend Rechnung tragen. Die Bewertung erfolgt in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags.

Verbindlichkeiten
Die Verbindlichkeiten sind zu ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Für verbindliche Unterstützungszusagen an andere Hilfsorganisationen wurden Verbindlichkeiten gebildet, die unter den sonstigen Verbindlichkeiten ausgewiesen werden.

Da für die noch nicht verwendeten Spenden keine Rückzahlungsverpflichtung besteht, wird seit dem Geschäftsjahr 2011 auf eine Passivierung verzichtet.

II. ERLÄUTERUNGEN ZU EINZELNEN POSTEN DER BILANZ

1. Anlagevermögen
Die Entwicklung des Anlagevermögens und der Abschreibungen des Geschäftsjahres gehen aus dem nachfolgenden Anlagenspiegel hervor. Projektfinanzierte Sachanlagen im Ausland werden unmittelbar als Aufwand zur Projektförderung ausgewiesen.

2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände
Die ausgewiesenen Forderungen sowie die sonstigen Vermögensgegenstände haben jeweils Restlaufzeiten von unter einem Jahr.

Vermögensgegenstände aus Erbschaften werden zu Anschaffungskosten von Null Euro bilanziert. Sich bei der Veräußerung ergebende Mehrerlöse werden im entsprechenden Jahr als Erträge aus Erbschaften ausgewiesen.

3. Guthaben bei Kreditinstituten
Der Ansatz erfolgt zu Nominalwerten.

Während der Projektentwicklung werden die noch nicht benötigten Mittel als Festgeld angelegt. Sie werden entsprechend des laufenden Bedarfs unter Berücksichtigung von Finanzierungsplänen ausgezahlt.

4. Eigenkapital
Das Jahresergebnis 2019 wurde vollständig der freien Rücklage entnommen.

Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2019

	ANSCHAFFUNGS- UND HERSTELLUNGSKOSTEN				AUFGELAUFENE ABSCHREIBUNGEN				BUCHWERTE	
	01.01.19 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	31.12.19 EUR	01.01.19 EUR	Zuführungen EUR	Auflösungen EUR	31.12.19 EUR	31.12.19 EUR	31.12.18 EUR
I. Immatrielle Vermögensgegenstände										
1. entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	38.572,20	0,00	0,00	38.572,20	34.632,20	2.974,00	0,00	37.606,20	966,00	3.940,00
II. Sachanlagen										
1. Betriebs- und Geschäftsausstattung	20.036,89	5.713,98	-2.775,34	22.975,53	14.848,89	1.865,98	-2.176,34	14.538,53	8.437,00	5.188,00
	<u>58.609,09</u>	<u>5.713,98</u>	<u>-2.775,34</u>	<u>61.547,73</u>	<u>49.481,09</u>	<u>4.839,98</u>	<u>-2.176,34</u>	<u>52.144,73</u>	<u>9.403,00</u>	<u>9.128,00</u>

5. Rückstellungen
Die sonstigen Rückstellungen in Höhe von EUR 22.045,89 (Vj.: EUR 12.077,00) betreffen Jahresabschlusskosten von EUR 7.500,00, Rückstellungen für ausstehenden Urlaub von EUR 5.495,89 sowie Berufsgenossenschaftsbeiträge von EUR 1.500,00.

6. Verbindlichkeiten
Alle Verbindlichkeiten haben Restlaufzeiten von unter einem Jahr.

III. ERLÄUTERUNGEN ZU EINZELNEN POSTEN DER GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

1. Spenden und andere Zuwendungen
Die Finanzierung des Projektbereichs erfolgt annähernd ausschließlich über Spenden. Die ausgewiesenen Spendenerträge werden im Zeitpunkt des Mittelzuflusses vereinnahmt.

In 2019 wurden keine Spenden vereinnahmt, bei denen am Bilanzstichtag eine Rückzahlungsverpflichtung besteht.

2. Fördermittel
Ausgewiesen werden Zuschüsse des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) zur Einkommensförderung für Agropastoralisten in der Region Turkana / Kenia sowie die Bäuerlichen Energiegenossenschaften in Sambia, die Förderung des weltwärts-Programms sowie Projektmittel der Stadt Wuppertal zur beruflichen Integration und sozialen Beratung von Schülern und Schülerinnen mit Fluchthintergrund. Die Mittel wurden im Jahr 2019 bestimmungsgemäß verwendet.

3. Sonstige betriebliche Erträge
Die sonstigen betrieblichen Erträge betreffen im Wesentlichen die Gutschrift der Aufwendungen für das Gütesiegel der Gütegemeinschaft Internationaler Freiwilligendienst e.V.

4. Projektkosten
Der Posten betrifft unmittelbar den einzelnen Projekten zuordenbaren Kosten der Projektförderung sowie die Kosten der Projektbegleitung (im Wesentlichen Reisekosten).

5. Personalaufwand
Direkt den einzelnen Projekten zuzuordnende Personalaufwendungen werden unter den Projektkosten ausgewiesen (EUR 179.912,74, Vorjahr: EUR 190.761,31). Die übrigen Personalaufwendungen betreffen die Verwaltung des Vereins.

6. Sonstige betriebliche Aufwendungen
Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beinhalten Aufwendungen für Werbung und allgemeine Öffentlichkeitsarbeit sowie sonstige Verwaltungskosten.

7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge
Unter den sonstigen Zinsen und ähnlichen Erträgen werden hauptsächlich Zinserträge aus der Verzinsung der Guthabenkonten ausgewiesen.

8. Empfehlungen des Deutschen Zentralinstitutes für soziale Fragen (DZI) zur Finanzberichtserstattung in Jahresberichten
Nach den Empfehlungen des DZI (Stand: Januar 2019) ergibt sich folgende Zuordnung der Aufwendungen des Vereins. Die Vorjahreswerte wurden den Empfehlungen des DZI (Stand: Januar 2019) zur Herstellung der Vergleichbarkeit angepasst:

	2019 EUR	2018 EUR
Programmausgaben		
Personalausgaben	179.912,74	190.761,31
Sach- und sonstige Ausgaben	3.646.460,11	1.560.630,80
	3.826.372,85	1.751.392,11
Werbung und allgemeine Öffentlichkeitsarbeit		
Personalausgaben	26.250,85	12.153,43
Sach- und sonstige Ausgaben	41.769,67	11.243,00
Verwaltung		
Personalausgaben	58.264,70	91.656,71
Sach- und sonstige Ausgaben	107.644,36	55.104,47
Maßgebliche Gesamtausgaben für den Werbe- und Verwaltungs-kostenanteil	233.929,58	170.157,61
Vermögensverwaltung und Geschäftsbetrieb		
Vermögensverwaltung	0,00	0,00
Steuerpflichtiger wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb	0,00	0,00
Gesamtausgaben	4.060.302,43	1.921.549,72

IV. ERGÄNZENDE ANGABEN

1. Personal
NAK-karitativ beschäftigte per 31. Dezember 2019 fünf Mitarbeiter, davon waren drei Mitarbeiter in der Projektkoordination tätig. Das Rechnungswesen ist zur NAK Service AG, Dortmund, ausgelagert. Die Projektabwicklung wird zudem von ehrenamtlichen Mitarbeitern im In- und Ausland begleitet und überwacht.

2. Vorstand
Herr Jörg Leske, Hannover (1. Vorsitzender)
Herr Bernd Klippert, Hagen (stellvertretender Vorsitzender)
Herr Hermann Bethke, Dortmund
Frau Jouhaina Müller, Bäch / Schweiz

3. Beirat
Herr Rainer Storck, Rheinberg (Vorsitzender)
Frau Kerstin Drave, Mülheim a. d. Ruhr
Herr Stephan Wolf, Alzenau
Herr Andreas Hebestreit, Herten

4. Ombudsperson
Herr Andreas Hebestreit, Herten

5. Geschäftsführung
Herr Jörg Leske, Hannover

Dortmund, 14. September 2020

Geschäftsführung

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An den Neuapostolische Kirche - karitativ e.V.:

Prüfungsurteil
Wir haben den Jahresabschluss des Neuapostolische Kirche - karitativ e.V., Dortmund - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2019 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2019 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Vereins zum 31. Dezember 2019 sowie seiner Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2019 bis zum 31. Dezember 2019.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses geführt hat.

Grundlage für das Prüfungsurteil
Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresabschluss zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss
Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Vereins vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Vereins zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses
Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresabschluss beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems des Vereins abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Vereins zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Verein seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Vereins vermittelt.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Düsseldorf, 14. September 2020

RLT Ruhrmann Tieben & Partner mbB

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft
Zweigniederlassung Düsseldorf

Oliver Graß

Wirtschaftsprüfer



Impressum

Herausgeber

Neuapostolische Kirche-karitativ e.V.
(NAK-karitativ e.V.)
Kullrichstraße 1
44141 Dortmund

Telefon +49 (0) 231 57700-100
Fax +49 (0) 231 57700-28
E-Mail info@nak-karitativ.de
Web www.nak-karitativ.de

Verantwortlich / Redaktion

Jörg Leske
Joana von Jarmersted
Nadine Beckmann

Gestaltung

Jennifer Lennermann, Essen (www.jen-design.de)

Fotos

NAK-karitativ e.V.
Help – Hilfe zur Selbsthilfe e.V.

Vorstand

Jörg Leske, Hannover (Vorsitzender)
Bernd Klippert, Hagen (stellv. Vorsitzender)
Hermann Bethke, Dortmund
Jouhaina Müller, Bäch (CH)

Amtsgericht Dortmund, VR5447
letzter Freistellungsbescheid: 21.09.2017

Spendenkonten

Bank für Sozialwirtschaft
BIC BFSWDE33XXX
IBAN DE96 3702 0500 0013 1415 16

Commerzbank AG, Dortmund
BIC DRESDEFF440
IBAN DE35 4408 0050 0104 0145 00

Druck

deVega Medien GmbH

Papier

Circleoffset Premium White –
FSC Recycled (100%) / Blauer Engel-zertifiziert



Spendensiegel

NAK-karitativ wird seit 2005 jährlich vom Deutschen Zentralinstitut für soziale Fragen (DZI) hinsichtlich eindeutiger und wahrer Werbung, sparsamer Mittelverwendung und eindeutiger, nachvollziehbarer Rechnungslegung geprüft. Am 06.04.2020 wurde das Spendensiegel nach dieser Prüfung neu zuerkannt und NAK-karitativ e.V. berechtigt, das Siegel bis zum Ablauf des IV. Quartals 2020 zu tragen.



Danach werden die sieben Spenden-Siegel-Standards wie folgt erfüllt:

1. Der Verein leistet satzungsgemäße Arbeit
2. Leitung und Aufsicht sind angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und werden wirksam wahrgenommen.
3. Werbung und Öffentlichkeitsarbeit informieren klar, wahr, sachlich und offen.
4. Der Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben ist nach DZI-Maßstab niedrig („niedrig“= unter 10%). Die Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, und die Ergebnisse werden dokumentiert und veröffentlicht.
5. Die von der Organisation gezahlten Vergütungen berücksichtigen den Status der Gemeinnützigkeit, die Qualifikation, das Maß an Verantwortung und den branchenüblichen Rahmen.
6. Mittelbeschaffung und -verwendung sowie die Vermögenslage werden nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft.
7. Die Organisation berichtet offen und umfassend über ihre Arbeit, Strukturen und Finanzen.

NAK-
karitativ

Bleiben Sie
informiert!



weltwärts 



Bundesministerium für
wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung

IFOAM
ORGANICS
INTERNATIONAL

VENRO
VERBAND ENTWICKLUNGSPOLITIK
UND HUMANITÄRE HILFE